Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaktion — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 171. — Leipzig, Montag den 27. Juli. — 1885.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur bar gegeben.)

A. Asher & Co., Verl.-Cto. in Berlin.

† **Collection Sabouroff,** la. Monuments de l'art grec, publiés par A. Furtwaengler. Livr. 11. Fol. In Mappe ** 25. —

† **Sammlung Sabouroff,** die. Kunstdenkmäler aus Griechenland, hrsg. v. A. Furtwängler. 11. Lfg. Fol. In Mappe ** 25. —

F. A. Brockhaus' Sort. in Leipzig.

Mittheilungen d. Vereins f. Geschichte der Deutschen in Böhmen. Red. v. L. Schlesinger. 24. Jahrg. 1885/86. Nr. 1. gr. 8°. * 2. —

M. Cohen & Sohn in Bonn.

Archiv f. mikroskopische Anatomie, hrsg. von v. La Valette, St. George u. W. Waldeyer. 25. Bd. 2. Hft. gr. 8°. * 10. —

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

† **Bibliothek,** Cottasche, der Weltlitteratur. 111. Bd. 8°. Geb. * 1. —
Inhalt: Lessings sämtliche Werke in 20 Bdn. Hrsg. v. H. Göring. 19. Bd.

A. v. Decker's Verlag in Berlin.

Anweisung, l., vom 31. März 1877 f. das Verfahren bei der Fortschreibung der Grundsteuerbücher u. Karten in den Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover u. Hessen-Nassau. 2. Ausg. gr. 8°. * 2. —

Gesetz, betr. die Pensionirung der Lehrer u. Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen. Vom 6. Juli 1885. 8°. * —. 20

† **Instruktion** üb. die persönlichen Verhältnisse d. Zeug-Personals. Unveränderter Abdr. 1880. 8°. Kart. ** —. 40

Dorn'sche Buchh., Verl.-Cto. in Ravensburg.

Hafner, T., Geschichte v. Ravensburg. 5. Lfg. gr. 8°. * —. 90

F. Dümmlers Verlagsbuchh. in Berlin.

Bastian, A., Indonesien od. die Inseln d. malayischen Archipels. 2. Lfg. Timor u. umliegende Inseln. gr. 8°. * 6. —

Duncker & Humblot in Leipzig.

Jahrbuch f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirthschaft im Deutschen Reich. 9. Jahrg. Hrsg. v. G. Schmoller. 3. Hft. gr. 8°. * 6. 40

J. Engelhorn in Stuttgart.

Forschungen zur deutschen Landes- u. Volkskunde. Hrsg. v. R. Lehmann. 1. Bd. 3. Hft. gr. 8°. * 2. —
Inhalt: Die Städte der norddeutschen Tiefebene in ihrer Beziehung zur Bodengestaltung. Von F. G. Hahn.

W. Engelmann in Leipzig.

Adolph, E., die Dipterenflügel, ihr Schema u. ihre Ableitung. 4°. In Komm. * 5. —

Jacobson, J., Beziehungen der Veränderungen u. Krankheiten d. Sehorgans zu Allgemeinleiden u. Organerkrankungen. gr. 8°. * 3. —

† **Specialkarte,** geologische, d. Königr. Sachsen. Hrsg. vom k. Finanz-Ministerium. Bearb. unter der Leitg. v. H. Credner. Sect. 41. Pegau nebst Hemmendorf. Chromolith. Fol. m. Text gr. 8°. ** 3. —

Weber, G., allgemeine Weltgeschichte. 2. Aufl. 60. Lfg. gr. 8°. 1. —

Zeitschrift f. wissenschaftliche Zoologie, begründet von C. Th. v. Siebold u. A. v. Kölliker unter Red. von A. v. Kölliker u. v. E. Ehlers. 42. Bd. 1. Hft. gr. 8°. * 12. —

A. Eisenschmidt in Berlin.

Gedanken üb. e. Studie von v. P.-N., das Exerzir-Reglement der Kavallerie. 8°. * —. 50

Wahle, E., militär-geographisch-statistisches Lexikon d. Deutschen Reichs. 17. Lfg. 4°. * 1. 50

A. Felix in Leipzig.

Kolb, G. F., Culturgeschichte der Menschheit, m. besond. Berücksichtg. v. Regierungsform, Politik, Religion, Freiheits- u. Wohlstandsentwicklg. der Völker. 3. Aufl. 12. Lfg. gr. 8°. * 1. —

F. Goerlich's Verlagsbuchh. in Breslau.

Bilder, naturgeschichtliche, f. Volksschulen in anschaulich-ausführl. Darstellung. 8°. * —. 40

Geschichtsbilder f. die Oberklassen katholischer Volksschulen in anschaulich-ausführlicher Darstellung. 8°. * —. 30

Greßner & Schramm in Leipzig.

† **Brasch, M.,** die Klassiker der Philosophie von den frühesten griech. Denkern bis zur Gegenwart. 43. Lfg. gr. 8°. —. 50

S. G. Heller in Ichenhausen.

Lamm's hebr. u. deutscher Wochenkalender f. 5646=1885/86. 8°. * —. 60

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i/B.

Bourdon, M., die arme Verwandte. Aus dem Franz. übers. von H. v. G. 8°. * 1. 40

König, A., Lehrbuch f. den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen der Gymnasien u. Realschulen. 2. Kurs. Die Geschichte der christl. Kirche. 4. Aufl. gr. 8°. * 1. 80

Leonis X. regesta. E tabularii Vaticani manuscriptis voluminibus aliisque monumentis collegit et ed. J. Hergenroether. Fasc. 2 et 3. gr. 4°. à * 7. 20

Rosenkranzbüchlein, mein liebes. 3. Aufl. 16°. * —. 20; geb. ** —. 25

Schuster, I., Abrégé de l'histoire sainte. 7. Ed. 12°. * —. 40; Einbd. ** —. 8.

Stolz, A., das Menschengewächs od.: Wie der Mensch sich u. andere erziehen soll. Kalender f. Zeit u. Ewigkeit 1844. 13. Aufl. 8°. * —. 60

Wedewer, H., Lehrbuch f. den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen höherer Lehranstalten. 1. Abtlg. Grundriß der Kirchengeschichte. 3. Aufl. 8°. * 1. 50

C. Heymanns Verlag in Berlin.

† **Jahrbuch,** nautisches, od. Ephemeriden u. Tafeln f. d. J. 1888 zur Bestimmung der Zeit, Länge u. Breite zur See nach astronomischen Beobachtungen. Hrsg. vom Reichsamt d. Innern. gr. 8°. Geb. ** 1. 50

Hinstorff'sche Hofbuchh., Verl.-Cto in Wismar.

Kalender, großherzoglich mecklenburg-schwerinscher u. mecklenburg-strelitzscher, f. 1886. 8°. —. 15

S. Höhr in Zürich.

Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Red. B. Wolf. 30. Jahrg. 1. Hft. 8°. pro kplt. * 3. 60

O. Janke in Berlin.

Deventer, L., homöopathischer Rathgeber f. Nichtärzte. 6. Aufl. gr. 8°. * 6. —

W. Knapp in Halle.

Centralblatt, technisches. 3. Bd. 7. Hft. 4°. à Hft. * 1. —

Mittheilungen, chemisch-technische, der neuesten Zeit. Begründet v. L. Elsner, fortgeführt v. W. Knapp. 3. Folge. 7. Jahrg. 1885. 4. Hft. 4°. à Hft. * 1. —

Liebel'sche Buchh. in Berlin.

Schmidt, P. v., Dienst-Unterricht f. die zur Uebung eingezogenen Ersatz-Reservisten der Infanterie. 5. Aufl. 8°. ** —. 25

F. Luckhardt in Berlin.

Scheibert, J., Unteroffizier-Brevier. 2. Aufl. 16°. Geb. * 1. 20

Wild, R., d. Einjährigen Freud u. Leid. Humoristische Erzählg. aus dem Soldatenleben. 8°. * 2. —

O. Meißner's Verlag in Hamburg.

Marx, K., das Kapital. Kritik der polit. Oekonomie. 2. Bd. 2. Buch: Der Cirkulationsprozeß d. Kapitals. Hrsg. v. F. Engels. gr. 8°. * 8. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Beiheft zum Militär-Wochenblatt. Hrsg. von v. Löbell. 1885. 5. u. 6. Hft. gr. 8°. * 2. —

Inhalt: Das Regiment zu Fuß Alt-Württemberg im kaiserl. Dienst auf Sicilien in den Jahren 1719—1720 v. Pfister.

Schießbuch, kleines, f. die 1—3. Klasse. 16°. à ** —. 10; f. Lederpappen-Enveloppe à ** —. 2

— dasselbe f. die Ersatzreserve. 16°. ** —. 12

— dasselbe f. die besondere Schießklasse. 16°. ** —. 12

H. J. Naumann in Dresden.

Brauer, A., Prof. Dieckhoff's Lehre v. der Bekehrung u. die Konkordienformel. Eine Erwiderg. auf dessen Schrift: „Der missour. Prädestinatianismus u. die Konkordienformel". 8°. * —. 50

A. Neuenhahn in Jena.

† **Goetz, G.,** meletemata Festina. 4°. * —. 50

A. Neuenhahn in Jena ferner:

† **Heubach, H.,** Commentarii et indicis grammatici ad Iliadis scholia Veneta A specimen I, quibus vocabulis artis syntacticae propriis usi sint Homeri scholiastae. 8°. * 2. —

† **Vorlesungen** an der großherzogl. u. herzogl. sächsischen Gesammt-Universität Jena im Winter 1885/86. 8°. —. 30

† **Weiner, F.,** quibus rebus Lutherus commotus sit ut ecclesiae christianae reformator existeret. 8°. * 1. 20

Orell Füßli & Co., Verlag in Zürich.

Guyer, E., das Hotelwesen der Gegenwart. 2. Aufl. 2. Lfg. gr. 8°. * 1. 50

P. Parey in Berlin.

Fry, G., die Einsäßung der Futtermittel. Theorie u. Praxis der süßen Ensilage gr. 8°. * 1. —

Nasch & Coch in Eisenach.

Hartz, J., Vademecum d. Gustav-Adolf-Vereins. Chronologisch-statist. Uebersicht der ersten 50 Jahre seines Bestehens. Fol. ** —. 50

A. Rathke in Magdeburg.

Hoffmann's, F. W., Geschichte der Stadt Magdeburg. Neu bearb. v. G. Hertel u. F. Hülße. 13. Lfg. gr. 8°. * —. 50

C. Reißner in Leipzig.

Chronist, der. Kurzgefaßte Notizen zur Zeitgeschichte. Hrsg. v. K. Siegen. 1885. 2. Hft. gr. 8°. * —. 75

Verlag d. königl. statistischen Bureaus in Berlin.

Zeitschrift d. königl. preußischen statistischen Bureaus. Hrsg. v. E. Blenck. Jahrg. 1885. 1.—3. Hft. gr. 4°. pro kplt. * 10. —

Volger & Klein in Landsberg a/W.

Liebhaber-Bühne, neue. Nr. 19. gr. 8°. * 1. —

Inhalt: Buchholz. Schwank v. W. Rosen.

A. Weger's Buchh. in Brixen.

Chaignon, Betrachtungen f. Priester od. der Priester, geheiligt durch die Übung d. Gebetes. Aus dem Franz. v. J. C. Mitterrutzner. 3. Aufl. 4. Bd. 8°. * 2. 40

G. Weiß'sche Univ.-Buchh. in Heidelberg.

Zutavern, K., üb. die altfranzösische epische Sprache. I. 8°. * 1. 60

J. G. Wölfle'sche Buchh. in Freising.

Lehnert, E., der Wechsel. Fragen, wie sie im tägl. Geschäftsverkehr an jeden gestellt werden, sammt den dazu gehör. Antworten. 2. Aufl. gr. 8°. * 1. —

A. W. Zickfeldt's Verlag in Osterwieck.

Chöre, 20 kirchliche dreistimmige, u. die Liturgie f. die Festzeiten d. Kirchenjahres. 12°. * —. 25

Liederbuch, neues deutsches, zum Gebrauche f. Schulen. Ausg. A. 96 Schullieder. 2. Aufl. 12°. Geb. * —. 50

— dasselbe. Ausg. B. 96 Schullieder nebst 20 kirchl. Chören. 2. Aufl. 12°. Geb. * —. 75

Nichtamtlicher Teil.

Auszug aus dem Protokoll der 37. Generalversammlung des Schweizerischen Buchhändler-Vereins in Zürich am 1. Juni 1885.

Anwesend resp. vertreten waren folgende Firmen: W. Anderwert in Zug; J. J. Bäschlin in Glarus; Emil Bauer in Zofingen; Alfred Brennwald in Thalweil; Buchhandlung der evangel. Gesellschaft in St. Gallen (vertreten durch Herrn Stoll); Buchhandlung Jent in Solothurn (vertreten durch Herrn Rich sen.); David Bürkli in Zürich; J. J. Christen (Ph. Wirz-Christen) in Aarau; J. J. Christen (Th. Rippstein) in Thun; Dépôt der evangel. Gesellschaft (vertreten durch Herrn Nater) in Zürich; C. Detloff in Basel (vertren durch Herrn Reich); Doleschal's Buchhandlung in Luzern; C. M. Ebell in Zürich; Hofer & Burger in Zürich (vertreten durch Herrn Hofer sen.); S. Höhr in Zürich; J. Huber in Frauenfeld (vertreten durch Herrn Rich jun.); Huber & Cie. in Bern; Huber & Cie. in St. Gallen; Gebr. Hug in Zürich (vertreten durch Herrn Nägeli); Kellenberger'sche Buchhandlung in Chur; M. Kieschke in Winterthur; R. Kraut-Boßhart in Zürich; Gebr. Lüdin in Liestal; Meyer & Zeller in Zürich; Nydegger & Baumgart in Bern (Herr Baumgart); Orell Füßli & Cie. Sort. (Alb. Müller) in Zürich; Orell Füßli & Cie. Verl. (Hch. Wild) in Zürich; C. F. Prell in Luzern; H. R. Sauerländer in Aarau; Schmid, Francke & Co. in Bern; Cäsar Schmidt in Zürich; Felix Schneider in Basel; Carl Schoch in Schaffhausen; Th. Schröter in Zürich; Fr. Schultheß in Zürich; Benno Schwabe in Basel; J. Stötzner in Schaffhausen (vertreten durch Herrn Seemann); Verlagsmagazin in Zürich.

Herr H. Körber, als diesjähriger Präsident, eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, in welcher er zunächst der Firma Ulrich & Cie. in Zürich, Buchdruckerei zum Berichthaus, Expedition des Zürcher Tagblattes, dankt für die am Tage vorher den anwesenden Kollegen gebotene Gelegenheit, ihre neuen, schönen Geschäftslokalitäten und Rotationsmaschinen zu besichtigen.

Der Vorsitzende erwähnt des für den schweizerischen Buchhandel nicht günstigen, mit 1. Oktober 1884 in Kraft getretenen Posttaxengesetzes. Er giebt seiner Freude Ausdruck über das nach so vielen vergeblichen Bemühungen aus dem Kreise des Buchhandels endlich zustande gekommene Bundesgesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der Litteratur und Kunst, sowie der angestrebten allgemeinen Litterarkonvention zur Aufstellung gleichmäßiger Grundsätze für den Schutz der Autorrechte in den europäischen Staaten. Da sich Herr Prof. Dr. jur. Al. von Orelli in Zürich dabei in hervorragender Weise beteiligte und noch bethätigt, so glaubte der Vorstand, ihm im Namen des Schweizerischen Buchhändler-Vereins seinen Dank aussprechen zu sollen. — Unsere Beziehungen zu dem Verband der Provinzial- und Lokalvereine des deutschen Buchhandels seien im abgelaufenen Jahre wie gewohnt gepflegt worden durch Teilnahme an den Arbeiten und durch Delegation von zwei Mitgliedern zur Leipziger Ostermesse 1885, worüber tags zuvor in einer Vorversammlung ausführlich berichtet worden. Nach Berührung einiger interner Fragen widmet Herr Körber dem dahingeschiedenen wackeren Kollegen C. Wüterich-Gaudard in Bern einige Worte der Erinnerung.

Im Vereinsjahr sind aus dem Verein ausgetreten die Herren: R. Kaufmann in Baden, Joh. Zehnder in Baden und Müller in Herisau.

Eingetreten sind die Herren: Fr. Rothermel in Schaffhausen, Nydegger & Baumgart in Bern, B. Schwendimann in Solothurn, Joh. Blau in Herisau, Schlesinger in Vevey, A. Doppler in Baden, F. J. Moriell in St. Gallen, B. Caille in Vevey, so daß wir nun 104 Mitglieder zählen.

Nachdem den Herren Baumgart in Bern und Nater (Depot der evangel. Gesellschaft in Zürich) das Amt der Stimmenzähler zugeteilt worden, folgt die Verlesung der Jahresrechnung durch den Quästor, Herrn Höhr in Zürich, und die Begutachtung seitens des Revisors, Herrn Schoch in Schaffhausen.

Die Rechnung, welche mit einem Aktivsaldo von 775 Fr. 93 Cts. schließt, wird auf Antrag des Revisors von der Versammlung als richtig abgenommen, und dem Quästor der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Die Feststellung des Jahresbeitrages pro 1884/85 giebt zu einer kurzen Diskussion Anlaß, deren Resultat die Beibehaltung des letztjährigen Betrages ist.

Herr Körber (Bern), als erster Vereins-Delegierter, wiederholt in Kürze seinen Bericht von gestern über die Verhandlungen in Leipzig und bedauert, mitteilen zu müssen, daß in dem verflossenen Zeitabschnitte in Sachen der Lebensfrage des Sortimentes wenig Fortschritte zu verzeichnen seien.

Im Anschluß an den Bericht der Delegierten wurde von der Versammlung eine von Herrn Hrch. Wild (Orell Füßli & Cie.) und 17 Genossen eingereichte Motion angenommen, durch welche der Vorstand beauftragt wird, die von ihm schriftlich detaillierten eigenartigen Mittel und Wege zur Besserstellung des Sortimentes zu prüfen.

Die statutengemäß austretenden zwei Mitglieder des Vorstandes: Herren Fr. Schultheß in Zürich und Eugen Fehr (Huber & Cie. in St. Gallen) wurden mit großer Mehrheit auf eine neue Amtsdauer wieder gewählt und Fr. Schultheß als Vereinspräsident pro 1885/86. Der Vorstand besteht somit aus den Herren Fr. Schultheß als Präsident, Chr. Höhr als Aktuar und Quästor, Hans Körber, Carl Schoch und Eugen Fehr.

Für den zurücktretenden Delegierten wird Herr Eugen Fehr (Huber & Cie.) in St. Gallen gewählt.

Mit Dank für die zahlreiche Beteiligung schließt der Präsident, Herr Körber, die Versammlung.

Der Ladenpreis.

(Schluß aus Nr. 167.)

Der Dziatzkosche Aufsatz veranlaßte einen (wie die Redaktion beifügt der angesehensten deutschen) Buchhändler zu einigen Bemerkungen, welche in den »Preußischen Jahrbüchern« 1884. I. S. 89—92 abgedruckt sind. Dieselben enthalten einen bisher weniger hervorgehobenen Gesichtspunkt: den Zusammenhang des Ladenpreises und der Aufrechterhaltung desselben mit dem Interesse der Schriftsteller und dem Gedeihen der Litteratur:

»Ein Deutscher, der ein Buch kauft, ist ein besonderer Mensch. Außer auf den Handwerksbedarf der einzelnen Stände, die Schulbücher und das landläufig unentbehrliche ist der Sortimentsbuchhandel auf die besonderen angewiesen. Diesen besonderen sucht der heutige Sortimentsbuchhandel zu dienen, er sucht sie an sich, an ein Buch zu locken, indem er die neuen Werke zur Ansicht vorlegt. Ein seltsames Beginnen in den Augen des Kaufmanns, da ja nun die Ware zur Kenntnis ihres Wesens, ja zum Genuß gelangen kann ohne eine weitere Entschädigung, als daß die Beziehung zum Liebhaber gepflegt, eine Hoffnung auf den Absatz gehegt wird. Und doch ist diese Seltsamkeit von einem ausnehmenden Nutzen für den deutschen Wissenschafter. Für die Gegengabe einer Jahresrechnung, die nicht bedeutend zu sein braucht, für das gelegentliche Behalten eines Buches sieht er jede neue Erscheinung aus seiner Wissenschaft, wenn es ihm gefällt, sie sich schicken zu lassen, und er bleibt in dem Flusse der Hervorbringungen orientiert. Wenn es der Fall ist, daß der gegenwärtig schon angefressene Sortimentsbuchhandel hinfällig ist, dann wird die Folge für die Entwicklung unserer Litteratur nicht ausbleiben. Der deutsche Verleger produziert ganze Litteraturen auf seine Kosten, die der Engländer, der Franzose nur aus eigenen Mitteln der Autoren, wenn überhaupt, produziert. Eine philologische und philosophische Litteratur im Umfange und Sinne der deutschen haben jene Nationen nicht; sie vermögen jene Monographielitteratur, die in Deutschland nötig und blühend ist, nicht zu produzieren. Dieser große wichtige Teil unserer Hervorbringung muß gesehen werden, ehe er erworben wird, auf Bestellungen nach dem Titel kann kein Teil angewiesen bleiben. Soll unser deutsches Litteraturleben einen Bestand ferner haben, so kann die Vermittlung des Sortiments nicht entbehrt werden. Ein Niedergang des Sortimentes zieht wichtige Erscheinungen in seinen Fall hinein. Ich erkenne in der Arbeit des Dr. Dziatzko eine wohlthuende, wohlwollende Neigung für unseren Stand; — aber helfen wird sie nicht. Nach meiner Meinung ist nur dann Hilfe zu finden, wenn die Buchhändler in ihrer Korporation zusammentreten, wenn der Beitritt zu derselben mit unentbehrlichen Vorteilen verknüpft ist, und wenn, auf solche gestützt, Regelungen für das materielle Verhältnis zum Publikum aufgestellt werden, denen jeder sich unterzieht um jener Vorteile willen.«

Die Notwendigkeit der Gründung einer Korporation oder Innung, welche den ganzen Stand der Buchhändler, Verleger wie Sortimenter, in sich begreifen würde, ist näher ausgeführt in einem mit J. G. unterzeichneten Aufsatze: »Bewegungen im deutschen Buchhandel«. Grenzboten 1883. Nr. 22, 23. S. 429—439. 496—505.

»Was hat der Sortimentsbuchhandel alten Schlages zu bedeuten? Seine Thätigkeit beschränkt sich doch nicht allein darauf, daß er die sicher abzusetzenden Schul- und Gesangbücher, Bibeln und Kompendien ꝛc. an den Mann oder an den Jungen bringt, sondern er muß durch die eigenste thätige Verwendung für den größten Teil der Produktion erst den Markt suchen oder schaffen. Alles das, was gegen andere Erzeugnisse konkurrierend auf den Markt tritt, alles das, was eine sachkundige Empfehlung bei dem ratsbedürftigen Publikum, — welches sich doch auf Inserate und unsere heutigen Rezensionen auf Gegenseitigkeit unmöglich verlassen kann, — alles das, was bei geringer Auflagezahl ein weitzerstreutes Publikum aufsuchen muß — und das sind die meisten wissenschaftlichen und Fachschriften — bedarf eines ganz anderen Vertriebes, als ihn der Schleuderer ausüben kann. Mit seinen Katalogen und Inseraten vermag er doch nur den Boden abzuweiden, den der eigentliche Sortimenter mit seinem Schweiß gedüngt hat. Das weiß jeder unserer Leser, der gewohnt war, sich von seinem Sortimenter die neue Litteratur zur Ansicht kommen zu lassen, um dann von den Herren Lorentz und Genossen sich das Beliebte mit dem hohen Rabatt, der ersterem unmöglich war, zu verschreiben. Aber den Verlegern ist es noch nicht klar; sie sehen in den runden netten Massenbestellungen, welche ihnen die Freihändler zugehen lassen, nur kolossale Erfolge dieser Herren und nehmen keinen Anstand, sie zu begünstigen; — daß die Bestellungen den Sortimentern im Lande nur durch die Schleuderinserate und Offerten abgejagt wurden, will ihnen nicht plausibel werden. Sie werden sich sehr wundern, wenn einmal das alte Sortiment ruiniert ist und wenn sie von den Helden der Freiheit »Verwendung« für ihre Einzelheiten verlangen. Wie sollen es denn die paar Herren machen, die gesamte Litteratur an den einzelnen Mann zu kolportieren? Sie werden dem Verleger die schönen Bestellungen, die zufällig an sie kommen, präsentieren; wo aber keine von selbst kommen, werden sie das Buch für nicht absatzfähig erklären und sich abwenden. Und die Verleger? Sie werden sich der Hälfte ihrer Produktivität enthalten können. Ein Segen! rufst du, lieber Grenzbotenleser. Aber welche Hälfte wird dann nicht mehr gedruckt werden? Kolportageromane, Lascivitäten, Die Kunst in vierzehn Tagen Bräutigam zu werden, Immer neuer Gelegenheitsluther u. dgl.? Diese? Nein,

sie werden blühen und duften wie bisher. Aber die mühsame Monographie des jungen Gelehrten, das kostbare wissenschaftliche Werk, bei welchem der Verleger gar nicht an Gewinn denkt, — diese Bücher werden verschwinden, und die Lieferungswerke werden trotz ihrer Massenverbreitung keinen Ersatz geben. Das Sortiment hat eine Kulturmission, welche mit ihm zu Grunde gehen muß. Fällt dasselbe, so fällt ein großer Teil der materiellen Produktion, d. h. die Verlagsthätigkeit wird eingeschränkt; damit fällt aber auch ein guter Teil der geistigen Produktion selbst, es muß notwendig ein starker Rückschlag auf das allgemeine geistige Leben selbst eintreten. Aber was kann man thun? Natürlich muß sich der Buchhandel selbst helfen; und er hat auch schon Anstrengungen genug zu diesem Zwecke gemacht, d. h. der notleidende Teil dem indifferenten gegenüber, aber ohne bisher etwas zu erreichen. Ganz seltsame Vorschläge sind gemacht worden. Wir wollen hier nur einen erwähnen: man stellte die Forderung, daß die Rabattsätze der Verleger erniedrigt würden, um dadurch die Herabschraubung der Preise unmöglich zu machen. Das verlangen Leute, die ohne hohen Gewinn bei geringem Absatze zu Grunde gehen müssen!

»Das Kolumbusei ist hier allein der feste Ladenpreis ohne Rücksicht auf die Höhe der Rabattvorteile für den Verkäufer. Wenn die Aufrechthaltung des vom Verleger festgesetzten Ladenpreises durchgesetzt werden könnte, so wäre mit einem Schlage die gesamte Schleuderei brach gelegt und der Buchhandel stände auf fester Basis. Aber wie das Ei zum Stehen bringen? Es giebt wieder ein einfaches Mittel: Die Korporation der Buchhändler beschließt, daß nur zum Ladenpreise verkauft werden darf, und wer diesem Gesetze zuwiderhandelt, erhält hinfort keine Ware mehr. Das ist doch klar und simpel; und warum geht es dennoch nicht? Weil eben die Hauptbedingung fehlt: Es ist niemand da, um Gesetze zu geben, und niemand da, um Gesetze zu empfangen; eine Korporation der Buchhändler existiert nicht. . . . . In jüngster Zeit erst ist endlich das erlösende Wort der Innung ausgesprochen worden. Es ist dem maßgebenden buchhändlerischen Vereine, dem Börsenvereine, zur Erwägung vorgelegt worden, und es ist möglich, daß endlich die nötigen Schritte gethan werden, den Gesamtbuchhandel zu einer Korporation zusammenzufassen. Aber es wird dabei viel Widerstand zu überwinden sein, und es ist noch immer zu erwarten, daß nur an dem Worte »Innung«, welches den im Lichtkreise moderner Anschauungen Erwachsenen ein Schrecken ist, eine vernünftige Reorganisation scheitern kann. . . . . Es ist unzweifelhaft, daß nur der Verlagshandel die Fähigkeit hat, etwas Positives zu schaffen; er ist der Produzent und hat als solcher allein die Fähigkeit des Gesetzgebers, aber auch hinreichend die Macht, seine Interessen zu wahren und die Führung der Korporation, wie sich gebührt, zu übernehmen. Darüber daß die Feststellung des Verkaufspreises durch die Produzenten nicht zu beseitigen ist, braucht wohl hier kein Wort verloren zu werden. Wenn aber an der Fixierung des Ladenpreises festgehalten werden muß, so ergiebt sich doch wohl ganz von selbst als nötige Konsequenz die Legalisierung desselben. Die Selbstachtung des Verlegers muß auf sie hinzuwirken suchen, und in seinem eigenen Interesse liegt die Schaffung der Innung, durch welche allein er sich Respektierung seiner Preise verschaffen kann.«

Doch auch diesem Gedanken, durch die Innung den Ladenpreis wieder zur Anerkennung zu bringen, wird die Lebensfähigkeit abgesprochen in dem oben bezeichneten Aufsatz von Dziatzko:

»An den Prinzipien der Gewerbefreiheit dürfte unter keinen Umständen gerüttelt werden, und man muß zugeben, daß bis jetzt nur schüchterne Versuche gemacht worden sind, welche dahin abzielen, unter Ausschluß der freien Konkurrenz den Sortimentern ihren früheren Besitzstand durch Zwangsmaßregeln zu erhalten, bezw. zurückzuerobern. Es würde dann der Verein der Deutschen Buchhändler zu einer Zwangsinnung umgestaltet werden, innerhalb deren kein Sortimenter geduldet würde, der dem Publikum billiger als zum Ladenpreise oder mit einem höheren als vom Verein zugestandenen Rabatte verkaufte. Daß der bestehende Verein deutscher Buchhändler je zu so strammen Beschlüssen sich entschließen könnte, ist kaum anzunehmen, wenn auch die Bestrebungen und Hoffnungen vieler Sortimenter darauf gerichtet sein mögen. Die einsichtige und besonnene Mehrheit der Buchhändler erkennt wohl an, daß unter dem Schutze und infolge der Gewerbefreiheit der deutsche Buchhandel im ganzen und großen einen außerordentlichen Aufschwung genommen hat. Ebenso sehen sie ein, daß, selbst wenn der Verein unter Verleugnung seines Charakters und seiner Vergangenheit Beschlüsse der angegebenen Art fassen und sich in diesem Sinne umgestalten wollte, diese Beschlüsse entweder nicht zur Ausführung kommen oder in Bälde den Zerfall und die Auflösung des Vereins nach sich führen würden. Allzu verschieden sind ja von Haus aus in Bezug auf die Schleuderei die Interessen der Verleger und der Sortimenter. Kaum werden erstere sich dazu verstehen, jede Geschäftsverbindung mit Buchhändlern abzubrechen, welche oft und viel fest bestellt und prompt bezahlt haben, bloß um sich die Gewogenheit der Sortimenter zu erhalten, von denen viele am Ende des Geschäftsjahres keinen oder geringen Absatz aufzuweisen haben und oft genug als säumige Zahler erfunden werden. Zudem würde die Rührigkeit der letzteren in entsprechendem Maße abnehmen, mit je festeren Schranken sie gegen jede unbequeme Konkurrenz geschützt würden; die Ausspürung und Verfolgung dieser Konkurrenten würde schließlich ihr Interesse mehr in Anspruch nehmen als die Wahrung der Interessen des Verlegers. Daß unter solchen Umständen die öffentliche Meinung entschieden auf Seite der Dissidenten und gegen die Feinde der freien Bewegung auf einem so wichtigen Verkehrsgebiete gerichtet wäre, bedarf erst keiner besonderen Ausführung. Zwei Artikel in den Grenzboten dieses Jahres Nr., 22, 23: »Bewegungen im deutschen Buchhandel« suchen im allgemeinen für diese Idee und für die auf diesem Wege herzustellenden »festen Ladenpreise« die Leser zu erwärmen. Mir scheinen diese Bestrebungen wenig Erfolg zu versprechen. Sind sie nämlich auf Konstituierung einer für alle Buchhändler obligatorischen Innung mit Zunftzwang gerichtet, so werden sie mit dem Widerstreben der Verleger wie der öffentlichen Meinung zu kämpfen haben. Wenn sich aber die Innung in spe auf die Dauer mit dem moralischen Einflusse einer ansehnlichen aber nicht obligatorischen Korporation begnügen sollte, so ist zu befürchten, daß die Schleuderer sich darum ebensowenig kümmern werden, wie um alle die Jeremiaden, mit denen bisher schon die Buchhändlerorgane angefüllt waren.«

Aus vorstehender Zusammenstellung erhellt, daß die Ansichten über den buchhändlerischen Ladenpreis sehr weit auseinandergehen. Bevor ich mich selbst darüber ausspreche, will ich versuchen, meine abweichende Anschauung an einem einfachen Beispiele klar zu machen. Seit Jahr und Tag schreibe ich mit der Aluminiumfeder Nr. 530 aus der Fabrik von K. Kuhn zu Wien. Infolge zufälliger Verhältnisse kaufte ich meinen Bedarf während des kurzen Zeitraums von einigen Wochen bei drei verschiedenen Schreibmaterialienhandlungen einer und derselben Stadt. In der Handlung A wurde für das Dutzend der Betrag von 25 Pf., in der Handlung B ein solcher von 18 Pf. und in der Handlung C 20 Pf. gefordert. Von

diesen drei Preisen kann nur einer den Verhältnissen und dem Wert der Ware entsprechen, also der rechtliche Preis sein. Wenn der Fabrikant diese Feder dem Kaufmann zu einem Preise liefert, daß der letztere im Kleinverkauf bei einer Forderung von 18 Pf. für seinen Kapitalvorschuß entschädigt und für seine Arbeit belohnt ist, so ist jede höhere Forderung übertrieben, sie enthält eine Schädigung des Publikums wie des Fabrikanten, ist also widerrechtlich.

Daß den Käufern dadurch ein Unrecht widerfährt, liegt auf der Hand. Wenn ich jährlich 30 Dutzend brauche, so bezahle ich der Handlung A 2 M. 10 Pf. mehr als der Handlung B; ich muß also erheblich mehr ausgeben, als die Ware wert ist. Daß aber auch der Fabrikant dadurch benachteiligt wird, ist nicht minder klar, weil seine an sich gute und preiswürdige Ware durch die Mehrforderung in Verruf gebracht und dadurch der Absatz seines Erzeugnisses beeinträchtigt wird.

Freilich wird auch der Kaufmann selbst sich dadurch schaden; denn wenn ich einmal den Beweis bekommen habe, daß er für diese Ware zu viel fordert, so liegt der Verdacht nahe, es werde dies auch bei anderen Gegenständen der Fall sein; ich werde meinen Bedarf anderswo entnehmen und selbst anderen abraten, in der Handlung A Einkäufe zu machen. Zu gunsten des Verkäufers C kann gesagt werden, daß er in gutem Glauben gehandelt habe, gegenüber von anderen Federn sei der Preis richtig festgestellt.

Würde aber dem allen nicht vorgebeugt, wenn, um an diesem Beispiel festzuhalten die Stahlfederfabrikanten den Verkäufern die Preise vorschrieben, zu welchen eine bestimmte Sorte verkauft werden muß, wie dies z. B. Sönnecken thut? Oder, um den Satz nunmehr allgemeiner hinzustellen: Würde es nicht bei vielen anderen Waren möglich und zweckmäßig sein, wenn die Fabrikanten von sich aus die Einhaltung fester Ladenpreise anordnen wollten, wie dies schon längst bei den Büchern geübt worden ist? Ja noch mehr: würde nicht der solide Fabrikant ebensowohl wie das kaufende Publikum gewinnen, wenn der Detailhändler genötigt wäre, bei jedem Stücke die Fabrik, aus welcher die Ware bezogen ist, zu benennen oder wenn jedes Stück auf leicht erkennbare Weise mit der Marke des Erzeugers bezeichnet wäre?

In der That geschieht das ja schon häufig genug; der feste überall gleiche Ladenpreis ist also nicht, wie man es darzustellen liebt, eine buchhändlerische Absonderlichkeit und durchaus nicht so unverträglich mit einer vernünftigen Gewerbefreiheit, wie die Lobredner der schrankenlosen Konkurrenz glauben machen wollen. Was aber neuerdings bei einzelnen Gegenständen sich als ausführbar, ja als allgemein zweckmäßig erprobt hat, während es bei der Mehrzahl der Bedürfnisse noch für unmöglich ausgegeben wird, sollte das nicht mehr möglich und nicht mehr zweckmäßig sein im Buchhandel, wo der feste Ladenpreis althergebrachte Übung ist?

Bei dem Handel mit Büchern tritt nun freilich noch ein weiterer Beteiligter auf: der Schriftsteller. Indessen ist auch diese Abweichung von der übrigen Hervorbringung nur Schein; auch der Fabrikant macht seine Ware nicht selbst, auch seine Gehilfen von dem technischen Leiter des Unternehmens bis zum Arbeiter herab sind »geistige« Miturheber des Erzeugnisses.

Sehen wir nun, wie im Buchhandel das entsteht, was bisher als eine hervortretende Eigentümlichkeit dieser Berufsform gegolten hat: der Ladenpreis. Da ich nicht Sachverständiger bin, so muß ich mich an die Angaben anderer halten. Ich entlehne das nachstehende aus: »Wehle, das Buch, Technik der Schriftstellerei.«

Nr. 7. Das Gewinn- und Verlustconto des Verlegers. »Was ihn die Herstellung des Werkes gekostet hat, das muß der Verleger wissen, bevor er es in die Welt sendet. Denn ohne diese Kenntnis würde er nicht den Preis bestimmen können. Die Hauptrolle unter den Ausgaben spielen: das Autorhonorar, Satz, Druck und Papier. Und zwar betragen in der Regel: das Honorar ⅓, Satz, Druck und Papier ⅓, sonstige Spesen ⅓ der Herstellungskosten. Bei sehr hohen Autorhonoraren bei illustrierten Werken, im entgegengesetzten Sinne bei neuen oder gar Stereotypauflagen findet natürlich eine Verschiebung des Anteils dieser verschiedenen Faktoren statt. Der Preis des einzelnen Exemplars richtet sich nach der Höhe der Auflage; je größer diese letztere, auf eine desto größere Zahl verteilen sich die Kosten des Satzes, der Illustrationen und des Autorhonorars, desto geringer die Herstellung des einzelnen Exemplars. Die Höhe der Auflage hängt von dem Werke selbst ab, von dem Publikum, für welches es bestimmt ist, von dem größeren oder geringeren Bedürfnis u. s. w. In der Regel bewegt sich die Auflageziffer zwischen 1000 und 2000. Der Durchschnitt dürfte wohl 1000 sein, während sie bei Massenartikeln, wie Schulbüchern, Kalendern, Lieferungs- und Kolportagewerken, viel bedeutender ist und die Höhe von 5—10—20, ja unter besonders günstigen Umständen sogar 50tausend und noch mehr erreicht. Die Division der Herstellungskosten durch die Auflageziffer ergiebt den Herstellungspreis des einzelnen Exemplars. Das ist selbstverständlich noch nicht der Ladenpreis. Um diesen zu ermitteln wird nun eine Operation vollzogen, die auf den ersten Blick wie ein Attentat auf den Beutel des Publikums ausschaut. Der Herstellungspreis wird nämlich verdreifacht und dieses Resultat giebt erst den »ordinären« oder Ladenpreis. Nun wird der eine oder andere die Hände über den Kopf zusammenschlagen und in dem horrenden Verlegergewinn die Ursache der unerschwinglichen Bücherpreise erblicken. Aber ein klein wenig Geduld! Gar so arg ist dieser Gewinn doch nicht, denn ein Drittel des Preises muß er dem Sortimenter »Rabatt« geben, ein Drittel kostet ihn die Herstellung, bleibt also ein Drittel als Verlegergewinn. In der Regel fängt der Gewinn des Verlegers erst an, wenn zwei Drittel der Auflage abgesetzt sind. Wenn der Verlagsartikel noch so gangbar ist, so rentiert er sich dennoch in den meisten Fällen erst nach Verlauf eines Jahres. Will er den Barabsatz forciren, dann muß er höheren Rabatt geben; der schnellere Absatz wird also wett gemacht durch den geringeren Gewinn. Die Hauptkalamität bleibt aber die Unsicherheit des Absatzes. Der Verleger kann sich in der Prognose eines Werkes ebenso täuschen wie der Theaterdirektor. Der erstere ist sogar immer auf ein Fiasko vorbereitet; denn die Erfahrung hat ihn belehrt, daß nur jeder dritte Verlagsartikel wirklich einschlägt, d. h. Gewinn bringt, also immer auf ein gutes Geschäft zwei schlechte entfallen, und das soll — so wird von verlegerischer Seite behauptet — nicht einmal das ungünstigste Verhältnis sein.«

Vorausgesetzt, daß diese Zahlen richtig sind, so würde sich ein merkwürdiges Verhältnis ergeben. Das Honorar beträgt durchschnittlich ⅓ der Herstellungskosten; da diese selbst aber nur ⅓ des Ladenpreises ausmachen, so reduziert sich der Anteil des Schriftstellers am Gesamterlöse auf $^1/_9$ oder 11%. Der Verlegergewinn beträgt ⅓ der ganzen Einnahme; da aber unter drei Unternehmungen zwei fehlschlagen, so verliert er an diesem Drittel wieder zwei Drittel, sein Durchschnittsgewinn vermindert sich daher ebenfalls auf $^1/_9$ des Gesammterlöses. Nun bleibt noch der Sortimenter. Daß seine Auslagen 15—20% betragen, wird wohl nicht bestritten; dies würde im Durchschnitt 17½% ergeben, somit verblieben ihm bei einem Rabatt von 33⅓% für seinen Anteil 16%; nimmt man aber in Rechnung, daß für viele Bücher gegenwärtig nur 25% Rabatt bewilligt werden, daß die Auslagen des Sortimenters in den letzten Jahrzehnten sehr beträchtlich gestiegen sind, und daß er bei denjenigen Werken, welche nicht einschlagen, teils keine Belohnung für seine Mühewaltung erlangt, teils Vor-

schüsse machen muß, die ihm nicht ersetzt werden, so ist man zu der Vermutung berechtigt, daß der Anteil des Sortimenters den des Verlegers und des Schriftstellers nicht übersteigt; im Gegenteil geben die Klagen der Sortimenter der Ansicht Raum, daß ihr Verdienst hinter dem Satze von 11% noch um ein Ziemliches zurückbleibt. Dieser Unbilligkeit soll ja aber abgeholfen werden durch Herstellung der allgemeinen Geltung der Ladenpreise.

Hiernach gelangt man an der Hand des Wehleschen Buches zu folgenden Ergebnissen: Die Gesamtsumme des Ertrags eines absatzfähigen Buches verteilt sich in ziemlich gleichmäßigen Portionen derart, daß auf das Honorar $^1/_9$, Satz, Druck und Papier $^1/_9$, Spesen des Verlegers $^1/_9$, Gewinn des Sortimenters $^1/_9$, Spesen des Sortimenters $^2/_9$, Gewinn des Verlegers $^1/_9$, Verlust des Verlegers an nicht gangbaren Werken $^2/_9$ entfallen würden.

Daß da und dort die Verhältnisse für die einzelnen Beteiligten sich günstiger oder ungünstiger gestalten, Gewinn und Verlust sich anders verteilen, versteht sich von selbst; von Interesse aber wäre es, aus den Kreisen der Sachverständigen zu erfahren, ob diese Rechnung durchschnittlich zutrifft oder nicht.

Wäre diese Berechnung richtig, so würde der Ladenpreis des Buchhandels nach seiner inneren Bedeutung und Wahrheit erkannt als der rechtliche oder allgemein zweckmäßige Preis, indem alle Beteiligten, Schriftsteller, Verleger, Sortimenter, so ziemlich den gleichen Lohn ihrer Arbeit empfangen und das Publikum im Ladenpreise nicht mehr bezahlen würde, als was die Bücher wert sind.

Freilich würde sich aus dieser Darstellung auch der große Mangel ergeben, daß die Bücher in Deutschland ganz unverhältnismäßig teuer sind, weil eine sehr bedeutende Anzahl von Schriften gedruckt wird, bei welchen der Verleger nicht auf die Kosten kommt und der Sortimenter für die Mühe, der er sich bei dem Vertrieb derselben unterzieht keine Entschädigung erlangt.

Von Wehle wird auf Grund der Mitteilungen von Verlegern behauptet, daß unter drei Verlagsunternehmungen zwei fehlschlagen. Bei der günstigsten Auslegung dieser Worte würde hiernach der Verleger bei einem unter drei Büchern höchstens auf die Kosten kommen, für seine Mühewaltung erhielt er nichts; bei einem zweiten würde sich sogar ein Verlust ergeben und nur bei dem dritten wäre der Erfolg ein solcher, daß der Abmangel aus der zweiten Unternehmung gedeckt und er für seinen Zeit- und Geldaufwand bei diesen drei Verlagsartikeln entschädigt würde.

Man muß gestehen, daß dies ein abnormer Zustand ist, und es verlohnt sich wohl der Mühe, den Ursachen dieses Mißstandes weiter nachzugehen. Sehen wir von den Unternehmungen ab, welche ihre Entstehung einer vom Verleger selbst gegebenen Anregung verdanken, und beschränken wir uns auf die Fälle, daß ihm von Schriftstellern Manuskripte angeboten werden, sei es nun, daß diese druckfertig sind oder daß der Schriftsteller nur einen Entwurf vorlegt und die Ausarbeitung von der Annahme durch die Verlagshandlung abhängig macht. Der Verleger hat nun die Aufgabe, das Manuskript oder den Entwurf zu prüfen. Ist er dieser Aufgabe vollkommen gewachsen? Es ist bekannt, daß die deutschen Verleger nicht nur die höheren Lehranstalten besucht, sondern daß sie wenigstens teilweise die Vorbereitung auf den praktischen Beruf durch den Besuch einer Hochschule zum Abschluß gebracht haben. Man kann annehmen, daß sie hierbei vorzugsweise die Vorlesungen über die sogenannten allgemein bildenden Fächer ausgenützt haben werden. Wenn sie aber auch Zeit gefunden haben sollten, einer besonderen Wissenschaft sich mit Vorliebe zuzuwenden, so bleibt immerhin noch eine Reihe von Fächern übrig, mit welchen sie sich nicht näher ver trautmachen konnten. Es ist ferner zweifellos, daß ein Verleger, welcher in einem guten Sortimentsgeschäfte eine tüchtige Ausbildung erlangt hat, dadurch einen Scharfblick für das Gute' das ihm angeboten wird, gewinnt und daß er durch die gründliche fachmännische Heranbildung in verschiedenen Sortimentshandlungen die »Fühlung« mit den Bedürfnissen und Wünschen des Publikums erreicht, welche man mit Recht als einen Vorzug des deutschen Buchhandels rühmt.

Sieht man nun aber den Verlagskatalog irgend einer bedeutenderen Firma Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz durch, welch verschiedenen Gebieten des Wissens gehören die Verlagsartikel an, obwohl auch hier der Zug der Zeit auf »Spezialitäten« hindrängt! Für alle diese weit auseinanderliegenden Zweige der Wissenschaft reichen aber die Kenntnisse und der Scharfblick eines Mannes nicht aus, am wenigsten natürlich bei den eigentlich wissenschaftlichen Büchern und den Fachschriften. Ja gerade, je höher der Verleger hinsichtlich seiner Allgemeinbildung steht, desto sicherer wird er sich der Grenzen seines Wissens bewußt sein.

Wenn er aber im einzelnen Falle sich nicht für zuständig halten kann, was wird er thun? Er wird einen Fachmann beauftragen. Aber welchen? Die bedeutendsten Vertreter einer Wissenschaft werden sich mit Prüfung fremder Manuskripte nicht gerne befassen; die bekannteren Namen zweiten, dritten, vierten Ranges aber gehören meist einer bestimmten einseitigen Richtung an. Ist nun das Manuskript dem Geiste der Partei gemäß, so wird der zur Begutachtung berufene Fachmann es voraussichtlich loben, vielleicht sogar über Gebühr; ist es aber in anderer Richtung gehalten, so wird er schwerlich der Versuchung widerstehen, dem Gegner etwas anzuhängen Auf eine unparteiische Beurteilung wird sich der Verleger nur in seltenen Fällen Rechnung machen dürfen. Jedenfalls ist es bloßer Zufall, wenn das zu prüfende Manuskript an den rechten Mann gelangt; in der Regel wird der Verleger nach Empfang des Gutachtens so klug sein wie zuvor.

Bei der Frage über Feststellung des Preises und der Auflage kann der Verleger daher nicht die wünschenswerte Sicherheit haben. Dazu kommt, daß hier die Interessen des Schriftstellers und des Verlegers einander geradezu entgegen stehen. Bei einem Erstlingswerke wird der letztere die Auflage möglichst klein, den Preis möglichst hoch stellen wollen; der Schriftsteller, welcher überzeugt ist, daß die Welt mit Sehnsucht dem Erscheinen seines Werkes entgegensieht, und in wenigen Wochen eine zweite Auflage nötig sein wird, dringt auf möglichst hohe Auflage und niedrigeren Preis. Wie das zu gehen pflegt, wird man sich schließlich in einer Halbheit einigen, welche keinem von beiden Teilen genügt.

Wie man nun auch alle diese Schwierigkeiten beurteilen mag, so viel dürfte aus der obigen Darstellung doch abgeleitet werden, wie unbegründet die Meinung ist, als könnte es dem Verleger oder überhaupt dem Produzenten gleichgültig sein, zu welchem Preise seine Erzeugnisse verkauft werden. Nicht darin also besteht der Fortschritt, daß der Buchhandel sich nach den sogenannten kaufmännischen Grundsätzen einrichtet; sondern die Wahrheit ist gerade umgekehrt die, daß der übrige Handel den festen Ladenpreis, den allgemein rechtlichen und für alle, für die ganze Gemeinschaft zweckmäßigen Preis einführt. Nur durch diesen rechtlichen Preis ist das Interesse aller Beteiligten gewahrt; jede Abweichung von diesem Preismaße, jede willkürliche Preissteigerung oder Preisherabsetzung ist widerrechtlich, weil sie die Harmonie des Ganzen stört; mag ein solches nur auf den eigenen Erwerb und Gewinn berechnetes Gebahren auch nicht durch die Gesetze erreichbar sein und von den Grundsätzen der schrankenlosen Gewerbefreiheit aus derzeit noch als vollkommen gerechtfertigt erscheinen.

Wenn Schürmann anderer Ansicht ist, so rührt dies meines

Erachtens davon her, daß er sich in diesem Punkte ausnahmsweise auf den juristischen Standpunkt stellt und nicht auf den rechtlichen, oder, wenn man das für eine leere Wortspielerei erklären will, daß er bei dieser Frage den Gesichtspunkt des einseitigen Privatrechts und Privaterwerbs hervorhebt, statt, wie er doch sonst thut, gegenüber der formell-juristischen Auslegung die berufsrechtliche Anschauung zur Geltung gelangen zu lassen.

Berichtigung.

Die Verhandlungen der Weimarer Konferenz zur Beratung buchhändlerischer Reformen sind s. Z. gedruckt worden, ohne daß den Rednern Gelegenheit gegeben worden wäre, die Aufzeichnungen der Stenographen zu korrigieren. (Mir wenigstens ist kein Korrekturabzug zugekommen.) Die unausbleibliche Folge hiervon war, daß in diesen Druck (Publikationen des Börsenvereins VI.) nicht nur sämtliche lapsus linguae der Sprecher, sondern auch zahlreiche Mißverständnisse der Stenographen übergingen.

Ich habe in jener Konferenz oft das Wort genommen, und der Gedanke, daß das von mir Gesagte und auch Nichtgesagte solcher Weise durch den Druck verewigt sein solle, war mir immer sehr unbehaglich. Dieses Unbehagen wird natürlich verschärft, so oft aus jenen Verhandlungen wieder citiert wird. So in dem Artikel »Der Ladenpreis. Von A. Gubitz« in Nr. 167 des Börsenblattes.

Nach einem in diesem Artikel enthaltenen Citat hätte ich in Weimar gesagt:

»Ein Verlagsartikel wird entschieden durch den öffentlichen Preis herabgesetzt, in gewissem Sinne entwertet.«

Ich habe aber natürlich gesagt:

»Ein Verlagsartikel wird entschieden durch die öffentliche Preisherabsetzung in gewissem Sinne entwertet«, und führte dann weiter aus, daß eine solche Preisherabsetzung eventuell den Verleger und den Autor des betreffenden Werkes schädige, daß also nicht nur Sortimenter, sondern auch Verleger und Autoren ein Interesse daran hätten, sich gegen eigenmächtige Preisherabsetzungen zu verwahren.

Das auf der Bibliothek des Börsenvereins befindliche Exemplar der Verhandlungen habe ich s. Z. so gut es ging nachträglich korrigiert und mich im übrigen damit getröstet, daß man die gröbsten Schreib- und Druckfehler bei aufmerksamem Lesen als solche erkennen werde. Das scheint nun leider doch nicht der Fall zu sein.

Stuttgart, 23. Juli 1885. A. Kröner.

Der Buchhandel auf der Edelmetallindustrie-Ausstellung in Nürnberg.

Am 15. Juni ist die vom Bayrischen Gewerbemuseum in Nürnberg veranstaltete Internationale Ausstellung von Arbeiten aus edlen Metallen und Legierungen eröffnet worden. In derselben hat die Verlagsanstalt des genannten Instituts (C. Schrag's Hofbuchhandlung) eine Fachbibliothek mit Lesezimmer eingerichtet, die denjenigen, welche einer eingehenderen wissenschaftlichen, technischen oder künstlerischen Belehrung bedürftig sind, jede erwünschte Gelegenheit bietet. Sie enthält in mehr als 500 Bänden alle auf die technische und künstlerische Herstellung der verschiedenen Metallarbeiten bezüglichen Publikationen, Prachtwerke und Zeitschriften; außer diesen liegen auch noch 53 politische und 12 belletristische Zeitungen auf, welche von den betreffenden Redaktionen für die Dauer der Ausstellung in entgegenkommender Weise abgegeben werden.

Durch diese Etablierung einer Fachbibliothek ist es dem Buchhandel ermöglicht worden, auch die Litteratur auf den Gebieten, welche diese Ausstellung umfaßt, den Besuchern vor Augen zu führen, und dürfte es sich nun wohl verlohnen, an der Hand eines kleinen gedruckten Führers*) den buchhändlerischen Teil der Ausstellung einer kleinen Betrachtung zu unterziehen.

Nach diesem Katalog zerfallen die aufgestellten Bücher in fünf Abteilungen, deren erste und größte das Technische umfaßt, während die zweite das Geschichtliche, die dritte Tafelwerke und die vierte und fünfte Varia und Fachblätter, sowie kunstgewerbliche Zeitschriften enthalten. Es finden sich darunter auch mehrere Werke, deren Inhalt nicht gerade innerhalb der von einer Fachausstellung der Edelmetall-Industrie gezogenen Grenzen paßt (z. B. eine Geschichte des Eisens), doch würde hier eine pedantische Auswahl etwas schwierig und nicht angebracht gewesen sein, da die Bücher nicht zur Schaustellung, sondern zur Benutzung vorhanden sind, und wohl mancher Besucher bei dieser Gelegenheit sich auch gern über ähnliche Gebiete orientiert.

An der Spitze der Verlagsfirmen, welche die Ausstellung mit Büchern beschickt haben, stehen die bekannten technischen Verlagsgeschäfte, und zwar B. Fr. Voigt in Weimar mit 29, A. Hartleben in Wien mit 24 und Fr. Vieweg & Sohn in Braunschweig mit 13 Werken.

Nach der Anzahl ihrer ausgestellten Verlagsartikel geordnet, reihen sich diesen nun folgende Firmen an: Fr. Kortkampf in Berlin (13), O. Riecker in Pforzheim (10), Ch. Claesen & Co. in Berlin (10), P. Bette in Berlin (10), R. von Waldheim in Wien (8), H. Schrag in Nürnberg (7), C. Pataky in Berlin (6), E. Wasmuth in Berlin (6), L. Schwann in Düsseldorf (5), E. A. Seemann in Leipzig (4), H. Gerlach in Freiberg (4), Fr. Korn in Nürnberg (4), S. Soldan in Nürnberg (4), Abenheim in Berlin (4), A. Hölder in Wien (4), Gerlach & Schenk in Wien (4), H. Keller in Frankfurt (4), Gilbers in Dresden (4), F. Enke in Stuttgart (3), T. O. Weigel in Leipzig (3), W. Spemann in Stuttgart (3). Dann folgen 13 Firmen mit je 2 Verlagswerken und diesen schließen sich noch circa 58 Verlagsbuchhandlungen an, die durch je 1 Werk vertreten sind, sowie die Firma C. Leuchs & Co. in Nürnberg, die 35 Adreßbücher ausgestellt hat.

Im Ganzen haben etwas mehr als 100 Verleger die Ausstellung beschickt, von welchen natürlich die bedeutende Mehrzahl Deutschland angehört. Oesterreich wird durch 12 Verleger mit circa 50 Büchern, die Schweiz nur durch einen Verleger mit einem Werk repräsentiert. Von den ausländischen Verlagsbuchhandlungen, welche ihre einschlägigen Publikationen ausgestellt haben, befinden sich 7 in London (mit 8 Werken), 4 in Paris (mit 10 Werken), und ferner ist eine Firma aus Amsterdam und eine aus Philadelphia vertreten.

Der hübsch ausgestattete Katalog enthält bei den Titeln die Angabe des Verlegers und des Preises. Neben seiner ursprünglichen Bestimmung als Leitfaden für die Besucher der Edelmetall-Ausstellungs-Bibliothek wird derselbe auch jedem Sortimenter ein willkommener Berater sein, sowie er eine wertvolle Ergänzung zu allen buchhändlerischen Hilfsquellen bilden wird.

J. Braun.

*) Katalog der Fachbibliothek und des Lesezimmers in der Internationalen Ausstellung von Arbeiten aus edlen Metallen und Legierungen in Nürnberg 1885. Nürnberg, Verlags-Anstalt des Bayrischen Gewerbemuseums, Carl Schrag. kl. 8°. 50 Seiten.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[36853] Leipzig, den 24. Juli 1885.

Hierdurch mache ich dem Sortimentsbuchhandel bekannt, daß

Mauthner, Fritz, Vom armen Franischko. Kleine Abenteuer eines Kesselflickers. gr. 8°. Brosch. 2 ℳ ord.; geb. 2 ℳ 70 ord. (Verlag von Carl Garte in Leipzig.)

durch Rückkauf in den Besitz des Verfassers übergegangen ist*), welcher mir den Debit für den Buchhandel bis auf weiteres übertragen hat.

Bezugsbedingungen:

Brosch. 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ no., 1 ℳ 35 ₰ bar; geb. 2 ℳ 70 ₰ ord., 2 ℳ 10 ₰ no., 1 ℳ 95 ₰ bar.

K. F. Koehler.

*) Wird bestätigt. Carl Garte.

Verkaufsanträge.

[36854] Eine kl. Leihbibliothek, 700 Bände, gute Sachen enthaltend, ist à Bd. 20 ₰ zu verk. durch **H. Schäding,** Seb. Bachstr. in Leipzig.

[36855] Eine alte, hochangesehene Verlagsbuchhandlung wissenschaftlicher Richtung mit Werkdruckerei ist in einer größeren Stadt Nord-Deutschlands für 75 000 Mark unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Berlin. **Elwin Staude.**

[36856] Die seit ca. 40 Jahren bestehende antiquarische Buchhandlung von J. A. Stargardt in Berlin ist wegen Todesfall zu verkaufen. Ernstliche Reflektenten wollen sich unter Angabe ihrer bezüglichen Verhältnisse an Frau **Stargardt** in Berlin, Markgrafenstr. 48, wenden.

[36857] Eine Buchhandlung mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung in einer reichen Industriestadt der Rheinprovinz ist anderweitiger Unternehmungen wegen zu verkaufen. Zur Übernahme würden ca. 30 000 Mk. nötig sein; Anzahlung event. 15 000 Mk. Offerten sub A. Z. 24945. besorgt die Exped. d. Bl.

[36858] Sehr günstiges Angebot. —

Eine Leihbibliothek:

ca. 12 000 Bde. (Werke in deutscher Sprache),
ca. 2000 Bde. (Werke in französischer Sprache),
ca. 1000 Bde. (Werke in englischer Sprache),

bis auf die neueste Zeit fortgeführt, ist sehr preiswert zu äußerst coulanten Bedingungen abzugeben.

Die Bücher sind sehr gut gehalten, circa 5—6000 Bände der besseren Werke wie neu. Reflektenten belieben den Katalog gef. zu verlangen.

Hamburg. **Henschel & Müller.**

Kaufgesuche.

[36859] Ein mittleres oder kleineres Sortiment, event. mit Nebenzweigen, welches noch ausdehnungsfähig ist, wird von einem tüchtigen zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Discretion selbstverständlich. Gefällige Offerten unter R. S. 24715. befördert die Exped. d. Bl.

[36860] Ein junger routinierter Buchhändler, welchem vorläufig 5—8000 M. zur Verfügung stehen, sucht eine gangbare, solide Buch-, Kunst- oder Musikalienhandlung zu kaufen. Gef. Offerten sub S. L. hat Herr Bernhard Hermann in Leipzig zu befördern die Güte.

Teilhabergesuche.

[36861] Unter bes. günstigen Umständen ist mir Gelegenheit geboten, eine alte, gut fundierte Verlagsfirma zu erwerben. Ich suche dazu einen vermögenden Buchhändler, der über mindestens 50 000 Mark frei verfügen kann, als Teilhaber.

Gef. Offerten sub E. T. L. # 25032. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher.

[36862] Soeben erschien:

Beiträge
zur
Kenntniss des Verhaltens von Blutergüssen in serösen Höhlen.
Unter besonderer Berücksichtigung
der
Peritonealen Bluttransfusion
von
Dr. G. Ledderhose,
1. Assistenten der chirurgischen Klinik zu Strassburg.

In gr. 8°. 108 Seiten. Preis: 2 ℳ

Ich bitte mäßig à cond. zu verlangen, da die Auflage nur gering ist.

Straßburg i/E. **Karl J. Trübner.**

Meyers Reisebücher.

[36863]

Für die Reisesaison wollen Sie Ihr Lager hinreichend ergänzen mit:

Thüringen. 8. Aufl. 1885. 2 ℳ (A cond.)
Harz. 8. Aufl. 1884. 2 ℳ (A cond.)
Schwarzwald. 3. Aufl. 1883. 2 ℳ (Nur fest.)
Riesengebirge. 5. Aufl. 1883. 2 ℳ (Nur fest.)
Rheinlande. 5. Aufl. 1885. 3 ℳ 50 ₰. (A cond.)
Schweiz. 10. Aufl. 1884. 6 ℳ (Nur fest.)
Österreich-Ungarn. 2. Aufl. 1879. 6 ℳ (Nur fest.)
Norwegen, Schweden u. Dänemark. 4. Aufl. 1879. 7 ℳ 50 ₰. (Nur fest.)

Bezugs-Bedingungen:

A cond. 25%, — bar 33⅓% und 13/12.

Leipzig, Juli 1885.

Expedition der „Meyers Reisebücher".

[36864] Soeben erschienen:

Romanoff, N. M., Mémoires sur les Lépidoptères. Tome II. gr. 8°. Avec 16 pl. col. 40 ℳ ord.

Schmiedeknecht, H. L. O., Apidae Europaeae. Fasc. 11. pro 11—12. 7 ℳ ord.

Olphe-Galliard, L., Faune ornithologique de l'Europe occid. Fasc. V. 80 ₰ ord.

Berlin. **R. Friedländer & Sohn.**

[36865] In meinem Verlage erschien:

Anhaltspuncte
für die
Werthschätzung des zu Eisenbahnbauten abzutretenden Bodens.
3. Auflage.

Vermehrt durch einen Nachtrag über die Entschädigungen bei Chausseebauten und beim Bau schiffbarer Kanäle.

1 ℳ ord., 75 ₰ netto, 67 ₰ bar.

Gleichzeitig empfehle:

Mariengroschen.
Kleine Erzählungen
von
C. von Dincklage.

1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ 13 ₰ netto, 1 ℳ bar.

Ich liefere unbeschränkt à cond. und bitte bei Bedarf zu verlangen.

Lingen, 24. Juli 1885.

R. van Acken.

[36866] **Sedanfeier.**
Ein
historisch-deklamatorisch-musikalisches
Gedenkbuch
für
Deutschlands Schulen, patriotische Vereine und alle Freunde des Vaterlandes
von
Rektor Dr. **Fröhlich** und Lehrer **Neu.**

Preis 30 ₰
mit 50% gegen bar (50 Explre. für 6 ℳ, 100 Explre. für 9 ℳ).

Das Buch giebt eine Anleitung zur würdigen Feier des Sedantages in Schulen, Vereinen, öffentlichen Versammlungen u. s. w. und ist bei einiger Verwendung in Massen (namentlich an Schulen) abzusetzen.

Dresden, 24. Juli 1885.

Bleyl & Kaemmerer.

Neuigkeiten, Fortsetzungen und neue Auflagen
aus dem Verlage
von
B. G. Teubner in Leipzig.
1885. IV.

(Nr. III. s. Börsenblatt Nr. 152, S. 3136.)
[36867]

An die Besteller werden soeben versandt:

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.

Aristotelis ars rhetorica. Cum nova codicis A^e et vetustae translationis collatione edidit Adolphus Roemer. 8°. [XXXVI u. 237 S.] Geh. 2 ℳ 10 ₰.

Arriani Nicomediensis scripta minora. Rudolfus Hercher iterum recognovit edenda curavit Alfredus Eberhard. 8°. [LXXVI u. 156 S.] Geh. 1 ℳ 80 ₰.

Autolyci de sphaera quae movetur liber, de ortibus et occasibus libri duo. Una cum scholiis antiquis e libris manu scriptis edidit, latina interpretatione et commentariis instruxit Fridericus Hultsch. 8°. [LXIV u. 231 S.] Geh. 3 ℳ 60 ₰.

Ciceronis, M. Tulli, scripta quae manserunt omnia. Recognovit C. F. W. Müller. Partis II. vol. II. 8°. [CXXXIV u. 541 S.] Geh. 2 ℳ 10 ₰.

Daraus einzeln:

No. 10. Orationes pro M. Tullio, pro M. Fonteio, pro A. Caecina, de imperio Cn. Pompeii (pro lege Manilia). 8°. [99 S.] Geh. 45 ₰.

No. 11. Orationes pro A. Cluentio Habito, de lege agraria tres, pro C. Rabirio perduellionis reo. 8°. [148 S.] Geh. 75 ₰.

No. 12. Orationes in L. Catilinam quattuor, pro L. Murena. 8°. [91 S.] Geh. 60 ₰.

No. 13. Orationes pro P. Sulla, pro A. Licinio Archia poëta, pro L. Flacco. 8°. [90 S.] Geh. 45 ₰.

No. 14. Orationes post reditum in senatu et post reditum ad Quirites habitae, de domo sua, de haruspicum responso. 8°. [113 S.] Geh. 60 ₰.

Demosthenis orationes ex recensione Guilelmi Dindorfii. Vol. I. Orationes I—XIX. Editio quarta correctior curante Friderico Blass. Editio maior. [Mit umfangreicher adnotatio critica.] 8°. [CLXXVI u. 444 S.) Geh. 2 ℳ 40 ₰. — do. Editio minor. 8°. [III u. 444 S.] [Ohne die adnotatio critica.] Geh. 1 ℳ 50 ₰.

Daraus einzeln:

Pars I. Olynthiacae III. Philippica I. De pace. Philippica II. De Halonneso. De Chersoneso. Philippica III. IV. Adversus Philippi epistulam. Philippi epistula. De contributione. De symmoriis. De Rhodiorum libertate. De Megalopolitis. De foedere Alexandri. 8°. [194 S.] Geh. 75 ₰ ord.

Pars II. De corona. De falsa legatione. 8°. [202 S.] Geh. 75 ₰.

Euclidis opera omnia. Ediderunt I. L. Heiberg et H. Menge. Euclidis elementa. Edidit et latine interpretatus est I. L. Heiberg, Dr. phil. Uol. IV. Libros XI—XIII continens. 8°. [VI u. 423 S.] Geh. 4 ℳ 50 ₰.

Vol. III. erscheint später.

Herodoti historiarum libri IX edidit Henr. Rudolph. Dietsch. Editio altera. Curavit H. Kallenberg. Vol. II. 8°. [XLVII u. 421 S.] Geh. 1 ℳ 35 ₰.

Einzeln:

Fasc. I. Libri V. VI. 8°. [135 S.] Geh. 60 ₰.

Fasc. II. Liber VII. 8°. [117 S.] Geh. 45 ₰.

Fasc. III. Libri VIII. IX. 8°. [134 S.] Geh. 60 ₰.

Homeri Ilias, edidit Guilelmus Dindorf. Editio quinta correctior quam curavit C. Hentze. Pars II. Iliadis XIII—XXIV. 8°. [VIII u. 264 S.] Geh. 75 ₰.

Horatii Flacci, Q., carmina. Iterum recognovit Lucianus Mueller. Editio minor. 8°. [XII u. 295 S.] Geh. 75 ₰.

Diese für die Hand der Schüler bestimmte kleinere Ausgabe des Horaz enthält neben dem vollständigen Text eine Abhandlung über die Metra und verschiedene Indices. Es fehlen darin nur die kritischen Prolegomena der größeren Ausgabe, welche für Schüler zwecklos sind.

Sophoclis tragoediae, ex recensione Guilelmi Dindorfii. Editio sexta quam curavit brevique adnotatione instruxit S. Mekler. 8°. [CVI u. 365 S.] Geh. 1 ℳ 50 ₰.

Daraus jede Tragödie einzeln:

No. I. Ajax. — II. Electra. — III. Oedipus rex. — IV. Oedipus Coloneus. — V. Antigone. — VI. Trachiniae. — VII. Philoctetes. à 30 ₰.

Vegeti Renati, Flavi, epitoma rei militaris. Recensuit Carolus Lang. Editio altera. 8°. [XLVI u. 256 S.] 3 ℳ 90 ₰.

Meine Sammlung von Textausgaben wird ohne Unterbrechung fortgesetzt und in den früher erschienenen Bänden durch neue verbesserte Auflagen stets auf dem Höhepunkt der Wissenschaft erhalten. Gegenwärtig findet namentlich eine Erneuerung fast aller in Schulen gelesenen Autoren statt. Die Preise werden auch ferner die billigsten sein. Die Schulautoren sind gebunden von den Bar-Sortimentern zu beziehen.

Unverlangt versende ich nichts.

Leipzig, den 27. Juli 1885.

B. G. Teubner.

[36868] ☞ Soeben erschienen: ☜

Görlitzer Congreß für Handfertigkeits-Unterricht
am 27. Mai 1885.

Herausgegeben im Auftrag
des
Deutschen Centralcomité
für
Handfertigkeits-Unterricht und Hausfleiß.

7 Bogen. Eleg. brosch. Preis 1 ℳ
Nur fest, bezw. bar mit 25% Rabatt.

Bremen. **C. W. Roussell,** Verlagsbuchhandlung.

[36869] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Die Reform
der
Versicherungsanstalten
auf den Todesfall.
Ein Privatgutachten
von
S. Engwiller in St. Gallen.
8°. 108 Seiten.
Preis 1 ℳ 40 ₰ ord., 1 ℳ 5 ₰ no.

Der Verfasser, bereits bestens bekannt durch seine früheren Schriften: „Die schweiz. Rentenanstalt und ihre Reform" und: „Ein Wort über Versicherungsanstalten auf menschliches Leben und Sterben", hat aus Neigung zur Sache seit einer Reihe von Jahren umfassende Studien auf dem Gebiete der Lebensversicherung und Lebensversicherungs-Anstalten gemacht, deren Resultate in obiger, die Interessen der Versicherten warm vertretenden Broschüre niedergelegt sind.

Die Absicht des Verfassers ist, die bestehenden Lebensversicherungs-Anstalten zu veranlassen, ihre Bedingungen teilweise einer Revision zu unterziehen und diese Forderung darf eine gerechte genannt werden, bezüglich der drakonischen Strenge gewisser Paragraphen.

Die Broschüre ist von Interesse sowohl für Versicherte, wie auch für Versicherungslustige und Versicherer.

Wir bitten zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

St. Gallen, Juli 1885.

Huber & Co.
(E. Fehr).

Nur auf Verlangen.

[36870]

In meinem Kommissionsverlage erschien soeben:

Schwenk, A., Leitfaden für den Unterricht in der Orthographie und Interpunktion zum Gebrauch in Stadt- und Landschulen, in Fortbildungsanstalten und zum Selbstunterricht. 4. verbesserte Auflage, unter Berücksichtigung der neuen Orthographie. Brosch. Preis 1 ℳ 50 ₰ ord.

Bedarf bitte zu verlangen.

Neu-Ruppin, 23. Juli 1885.

Rud. Petrenz.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[36871]

Von unserer bekannten

Chemisch-technisch. Bibliothek

erschienen bisher im laufenden Jahre die Bände 116—125, welche wir Ihrer freundlichen Aufmerksamkeit empfehlen. Es folgen hier die Titel derselben:

Die praktische Anwendung
der
Theerfarben in der Industrie.
Praktische Anleitung
zur rationellen Anwendung der Anilin-, Phenyl-, Naphtalin- u. Anthracen-Farben in der Färberei, Druckerei, Buntpapier-, Tinten-, Zündwaaren-Fabrikation etc. etc.
Mit einem Anhange:
Die chemische Technologie der Rohstoffe, welche durch die Theerfarben veredelt werden, und die zur Veredlung nothwendigen Materialien.
Handbuch
für
Färber, Zeugdrucker, Fabrikanten chemischer Producte u. zum Gebrauche für Fachschulen.
Dargestellt auf Grundlage praktischer Erfahrungen und unter Benützung der bewährtesten Fachliteratur
von
E. J. Hödl,
Chemiker.
Mit 20 Abbildungen.
12 Bogen. Oktav. Geh. 1 fl. 35 kr. = 2 *M.* 50 ₰.

Die Verarbeitung
des
Hornes, Elfenbeins, Schildpatts, der Knochen und der Perlmutter.
Abstammung und Eigenschaften dieser Rohstoffe, ihre Zubereitung, Färbung und Verwendung in der Drechslerei, Kamm- und Knopffabrikation, sowie in anderen Gewerben.
Ein Handbuch
für
Horn- und Bein-Arbeiter, Kammmacher, Knopffabrikanten, Drechsler, Spielwaaren-Fabrikanten 2c.
Von
Louis Edgar Andés.
Mit 32 Abbildungen.
15 Bogen. Oktav. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 *M.*

Die
Kartoffel- und Getreidebrennerei.
Handbuch
für
Spiritusfabrikanten, Brennereileiter, Landwirthe und Techniker.
Enthaltend:
Die praktische Anleitung zur Darstellung von Spiritus aus Kartoffeln, Getreide, Mais und Reis nach den älteren Methoden und nach dem Hochdruckverfahren.
Dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft und Praxis gemäß populär geschildert
von
Adolf Wilfert.
Mit 88 Abbildungen.
29 Bogen. Oktav. Geh. 3 fl. = 5 *M.* 40 ₰.

Die
Reproductions-Photographie
sowohl für
Halbton- als Strichmanier
nebst
den bewährtesten Copirpressen zur Uebertragung photographischer Glasbilder aller Art auf Zink und Stein.
Von
J. Husnik.
Mit 34 Abbildungen und 7 Tafeln.
13 Bgn. Oktav. Geh. 1 fl. 80 kr. = 3 *M.* 25 ₰.

Die Beizen,
ihre
Darstellung, Prüfung u. Anwendung.
Für den praktischen Färber u. Zeugdrucker.
bearbeitet von
H. Wolff,
Lehrer für Chemie am Zürcherischen Technikum in Winterthur.
13 Bgn. Oktav. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 *M.*

Die Fabrikation
des
Aluminiums
und der
Alkalimetalle.
Von
Dr. **Stanislaus Mierziński.**
Mit 27 Abbildungen.
9 Bogen. Oktav. Geh. 1 fl. 10 kr. = 2 *M.*

Die
Technik der Reproduction
von
Militär-Karten und Plänen
nebst
ihrer Vervielfältigung
mit besonderer Berücksichtigung jener Verfahren, welche im k. k. militär-geographischen Institute zu Wien ausgeübt werden.
Von
Ottomar Volkmer.
Mit 57 Abbildungen im Texte und einer Tafel.
21 Bogen. Oktav. Geh. 2 fl. 50 kr. = 4 *M.* 50 ₰.

Die Kohlensäure.
Eine ausführliche Darstellung
der
Eigenschaften, des Vorkommens, der Herstellung und der technischen Verwendung dieser Substanz.
Ein Handbuch
für
Chemiker, Apotheker, Fabrikanten künstlicher Mineralwässer, Bierbrauer, Gastwirthe 2c.
Von
Dr. **E. Luhmann.**
Mit 47 Abbildungen.
16 Bogen. Oktav. Geh. 2 fl. 20 kr. = 4 *M.*

Die Fabrikation
der
Siegel- und Flaschenlacke.
Enthaltend:
Die Anleitung zur Erzeugung von Siegel- u. Flaschenlacken, die eingehende Darstellung der Rohmaterialien, Utensilien und maschinellen Vorrichtungen.
Mit einem Anhange:
Die Fabrikation des Brauer-, Wachs-, Schuhmacher- und Bürstenpeches.
von
Louis Edgar Andés.
Mit 21 Abbildungen.
15 Bogen. Octav. Geh. 1 fl. 65 kr. = 3 *M.*

In neuen Auflagen erschienen:
Brunner, Richard, die Fabrikation der Schmiermittel, der Schuhwichse und Lederschmiere. Mit 5 Abbildgn. Dritte Auflage. Geh. 1 fl. 20 kr. = 2 *M.* 25 ₰.

Eschenbacher, August, die Feuerwerkerei oder die Fabrikation der Feuerwerkskörper. Mit 49 Abbildungen. Zweite Auflage. Geh. 2 fl. 20 kr. = 4 ℳ

Gaber, August, die Liqueur-Fabrikation. Mit 15 Abbildgn. Vierte Auflage. Geh. 2 fl. 50 kr. = 4 ℳ 50 ₰.

Husnik, J., das Gesammtgebiet des Lichtdrucks. Dritte Aufl. Mit 39 Abbildgn. Geh. 2 fl. 20 kr. = 4 ℳ

Lang, Victor, die Fabrikation von Kunstbutter, Sparbutter u. Butterine. Zweite Auflage. Mit 14 Abbildgn. Geh. 1 fl. = 1 ℳ 80 ₰.

Lehner, Sigmund, die Tinten-Fabrikation und die Herstellung der Hektographen und Hektographirtinten; die Fabrikation der Tusche, der Tintenstifte, der Stempeldruckfarben, sowie des Waschblaues. Dritte Auflage. Mit Abbildgn. Geh. 1 fl. 65 ₰ kr. = 3 ℳ

Piaz, Antonio dal, die Weinbereitung und Kellerwirthschaft. Mit 31 Abbildungen. Zweite Auflage. Geh. 2 fl. 20 kr. = 4 ℳ

Piaz, Antonio dal, die Verwerthung der Weinrückstände. Mit 23 Abbildungen. Zweite Auflage. Geh. 1 fl. 35 kr. = 2 ℳ 50 ₰.

In Rechnung 30%, 11/10; bar 40%, 11/10. 44/40 Bände beliebig gemischt in Rechnung oder bar.

100 Bände der Sammlung mit 50% bar. Alle Bände der „Chemisch-techn. Bibliothek" sind auch gebunden zu haben; Einbd. 80 ₰ ord., nur fest.

Verzeichnisse der bisher ausgegebenen 125 Bände, mit Materienregister, gratis

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Barartikel.

[36872]

In meinem Kommissionsverlage erschien soeben:

Die Ursachen
des
Stotterübels
und
dessen naturgemäße Heilung
von
Spracharzt **A. E. Gerdts.**

Für Aerzte, Erzieher und Sprachleidende.

Preis: 1 ℳ ord., 75 ₰ bar.

☞ Diese neueste Broschüre des um die Heilung des Stotterübels hochverdienten Verfassers wird viel verlangt werden; ich bitte deshalb zu bestellen.

Frankfurt a/M.

Carl Jügel's Nachfolger.

[36873]

K. Baedeker's
Reisehandbücher.
Juli 1885.

Deutsche Ausgaben.

Mittel- und Nord-Deutschland. 21. Aufl. 1885. 7 ℳ
A condition.

Süd-Deutschland und Oesterreich. 20. Aufl. 1884. 7 ℳ 50 ₰.
A condition.

Berlin und Umgebungen. 4. Aufl. 1885. 2 ℳ 50 ₰.
A condition.

Die Rheinlande. 22. Aufl. 1883. 6 ℳ
A condition.

Oesterreich-Ungarn. 20. Aufl. 1884. 5 ℳ
A condition.

Südbaiern, Tirol etc. 21. Aufl. 1884. 6 ℳ
A condition.

Belgien und Holland. 17. Aufl. 1885. 6 ℳ
A condition.

Griechenland. 1883. 7 ℳ 50 ₰.
Nur noch fest; in diesem Jahre keine neue Aufl.

Italien I. Ober-Italien. 10. Aufl. 1882. 6 ℳ
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.

— II. Mittel-Italien u. Rom. 7. Aufl. 1883. 6 ℳ
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.

— III. Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu. 7. Aufl. 1883. 6 ℳ
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.

London, Süd-England, Wales und Schottland. 8. Aufl. 1884. 6 ℳ
A condition.

Paris u. Umgebungen. 11. Aufl. 1884. 6 ℳ
A condition.
Ganz Frankreich nur in französischer Sprache, s. unten.

West- und Mittel-Russland. 1883. 9 ℳ
Nur noch fest; in diesem Jahre keine neue Aufl.

Russischer Sprachführer. 1883. 1 ℳ
A condition.

Schweden und Norwegen. 3. Aufl. 1885. 9 ℳ
A condition.

Die Schweiz. 21. Aufl. 1885. 7 ℳ
A condition.

Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. 2. Aufl. 1885. 16 ℳ
A condition.

Palaestina u. Syrien. 2. Aufl. 1880. 16 ℳ
Nur noch fest; in diesem Jahre keine neue Aufl.

Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereotyp-Ausgabe. 3 ℳ
A condition.

Englische Ausgaben.

Belgium and Holland. 8. Aufl. 1885. 6 ℳ
A condition.

Northern Germany. 8. Aufl. 1884. 6 ℳ
A condition.

The Rhine from Rotterdam to Constance. 9. Aufl. 1884. 6 ℳ
A condition.

Southern Germany and Austria. 5. Aufl. 1883. 6 ℳ
A condition.

The Eastern Alps. 5. Aufl. 1883. 6 ℳ
A condition.

Italy. I. Northern Italy. 6. Aufl. 1882. 6 ℳ
Nur noch fest; neue Auflage Ende d. J.

— II. Central Italy and Rome. 8. Aufl. 1883. 6 ℳ
Nur noch fest; neue Auflage Ende d. J.

— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 8. Aufl. 1883. 6 ℳ
Nur noch fest; neue Auflage Ende d. J.

London and its Environs. 5. Aufl. 1885. 6 ℳ
A condition.

Norway and Sweden. 2. Aufl. 1882. 9 ℳ
Fehlt; neue Aufl. Ende d. M.

Handbook for Paris. 8. Aufl. 1884. 6 ℳ
A condition.

Switzerland. 11. Aufl. 1885. 7 ℳ
Erscheint am 23. c.

Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 ℳ
A condition.

Palestine and Syria. 1876. 20 ℳ
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.

Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 ℳ
A condition.

Französische Ausgaben.

Allemagne. 8. Aufl. 1884. 8 ℳ
A condition.

Belgique et Hollande. 12. Aufl. 1885. 6 ℳ
A condition.

France. I. Paris et ses environs. 7. Aufl. 1884. 6 ℳ
A condition.

— II. Le Nord de la France. 1884. 6 ℳ
A condition.

— III. Le Midi de la France. 1885. 8 ℳ
Nur noch fest.

Italie Septentrionale et l'Ile de Corse. 10. Aufl. 1883. 6 ℳ
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.

Italie Centrale et Rome. 7. Aufl. 1883. 6 ℳ
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.

Italie Méridionale, la Sicile, Malte etc. 7. Aufl. 1883. 6 ℳ
Nur noch fest; neue Aufl. Ende d. J.

Les bords du Rhin. 12. Aufl. 1882. 6 ℳ
Nur noch fest; in diesem Jahre keine neue Auflage.

Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse. 6. Aufl. 1884. 6 ℳ
A condition.

Palestine et Syrie. 1882. 16 ℳ
A condition.

La Suisse. 15. Aufl. 1885. 7 ℳ
Erscheint am 23. c.

Manuel de conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 ℳ
A condition,

Nur einmal hier angezeigt..

[36874]

Soeben erschien:

„Grüße aus Nord und Süd."

Novellen-Cyclus von **Karoline Häußer.**

Heft 1.

Das ganze Werk erscheint in 12 Lfgn. à 40 ₰, 2 Bänden à 2 ℳ 50 ₰, auch einzeln verkäuflich. Eleg. brosch. in farb. effektvollen Umschlägen. Circa 33 Bogen.

Bezugsbedingungen:

Bei Vorausbestellungen auf das komplette Werk 50%. Lfg. 1. à cond. mit 25%. Heft 2. u. ff. bar m. 33⅓ % u. 13/12, 26/24 ꝛc.

Inhalt: Eine verhängnißvolle Hochzeitsreise.
Regina.
Sein Modell.
Die Tochter des Millionärs.
Des Rathsherrn Töchterlein.

Nachdem die in meinem Verlage im vorigen Jahre erschienenen „Gedichte" dieser Dame eine außergewöhnliche günstige Aufnahme gefunden haben und von der gesamten Presse höchst lobend kritisiert wurden (so brachte erst die letzte Nummer der „Blätter für litterar. Unterhaltung" von Rudolf v. Gottschall eine sehr ausführliche und höchst anerkennende Besprechung), ist es außer Zweifel, daß auch diese Novellensammlung großen Absatz finden wird.

Leihbibliotheken wird dieses Buch unentbehrlich sein.

Zur weiteren thätigen Verwendung empfehle ich von derselben Verfasserin:

„'s Resei".

Genrebild aus dem Gebirge.

Brosch. 60 ₰ ord., 45 ₰ netto.

„Dämmerstunden".

Ein Gedichtbuch.

Eleg. geb. m. Goldschn. 3 ℳ ord., 2 ℳ no.

Zu Geschenken ganz besonders geeignet.

Mit der Bitte um recht thätige Verwendung sehe Ihren gütigen Bestellungen entgegen und zeichne

Hochachtungsvollst

München, den 23. Juli 1885.

Staegmeyr'sche Verlagshandlung.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[36875]

Soeben erschien:

Alea.

Über

die Bestrafung des Glücksspiels

im

Älteren Römischen Recht.

Eine strafrechtsgeschichtl. Studie

von

Dr. **Carl Schoenhardt,**

Staatsanwalt.

8°. Geh. Preis 3 ℳ 60 ₰ ord.

Für die Reise- u. Badesaison.

[36876]

Vor kurzem erschien in meinem Verlage:

Oblomow.

Roman

von **J. A. Gontscharow.**

Aus dem Russischen von G. Keuchel.

Preis 5 ℳ ord.

Die Kosaken.

Kaukasische Novelle

von

Graf **Leo Tolstoi.**

Aus dem Russischen von G. Keuchel.

Preis 3 ℳ ord.

Vermischte Aufsätze

von

Iwan Turgenjew.

Aus dem Russischen von E. St.

Preis 3 ℳ ord.

Sämtliche Werke m. 25% in Rechnung u. 33⅓% u. 7/6 gegen bar.

1 Probeexpl. mit 40% gegen bar.

Sämtliche Werke sind von der Kritik einstimmig günstig beurteilt u. empfohlen worden.

Berlin. **A. Deubner.**

Neues engl. Kinderbild in 3 Posen.

[36877]

Morgen—Mittag—Abend.

In Promenaden- (Makart-) Format.

Ausgabe mit englischen Versen.
Ausgabe mit deutschen Versen.

1 ℳ 50 ₰ ord., 1 ℳ netto bar.

Die zahlreichen Käufer von „Going, Going, Gone" und „Funny, Very Funny" etc. sind sichere Abnehmer auch dieser Neuigkeit.

Ferner in Visitformat, Pendant zum „Schreihals":

Ein lachendes Kind
(Mädchen)
und
Ein weinendes Kind
(Mädchen).

Mit englischen oder mit deutschen Versen.

à 50 ₰ ord., 35 ₰ netto bar.

Bestellungen direkt oder an Herrn Hermann Vogel in Leipzig, der ausliefern wird.

London, Bedfort Street 14, Strand,
Juli 1885.

William Luks.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[36878]

Heute versandte ich:

C. Hueter's

Grundriss der Chirurgie.

Dritte Auflage

überarbeitet von

Prof. Dr. **H. Lossen** in Heidelberg.

Zweiter Band. 2. 3. Abtheilung.

1. Hälfte.

10 ℳ ord., 7 ℳ 50 ₰ no.

Zweiter Band. 4. 5. Abtheilung.

Extremitäten.

10 ℳ ord., 7 ℳ 50 ₰ no.

Die *Zweite Hälfte* wird nach Erscheinen *als Rest* nachgeliefert werden.

Der *Erste Band (Allgemeiner Teil)* 10 ℳ ord., wird im Herbst d. J. erscheinen.

— Preis des vollständigen Werkes 35 ℳ ord., 26 ℳ 25 ₰ no. —

---

v. Ziemssen's Handbuch

der

Speciellen Pathologie und Therapie.

XII. Band. Anhang.

Die Störungen der Sprache.

Versuch

einer Pathologie der Sprache.

Von

Prof. Dr. **A. Kussmaul** in Straßburg.

Dritte Auflage.

6 ℳ ord., 4 ℳ 50 ₰ no., 4 ℳ 20 ₰ bar.

Weil, Prof. Dr. **Adolf** in Heidelberg, zur Pathologie und Therapie des Typhus abdominalis mit besonderer Berücksichtigung der Recidive sowie der „Renalen" und Abortiven Formen. Mit 4 Tafeln. gr. 8°. 4 ℳ ord., 3 ℳ no.

Anatomie menschlicher Embryonen

von

Wilhelm His.

III.

Zur Geschichte der Organe.

Mit 156 Abbildungen im Text und Atlas (Tafel IX—XIV u. I*).

40 ℳ ord., 30 ℳ no.

Text apart = 8 ℳ ord., 6 ℳ no.

Abtheilung I.: **Embryonen des ersten Monats.** Text mit Atlas (Tafel I—VIII). 1880. = 30 ℳ ord., 22 ℳ 50 ₰ no.

Abtheilung II.: **Gestalt und Grössenentwicklung bis zum Schluss des 2. Monats.** Text. 1882. = 5 ℳ ord., 3 ℳ 75 ₰ no.

— Für Eisenbahnbuchhandlungen. —

[36879]

Soeben erschien in unserem Verlage in 2. Auflage:

Admont
im unterm Ennsthale und seine Umgebung
von
Friedr. Aug. Kienast.

Mit 12 Illustrationen nach photograph. Aufnahme von Franz Fankhauser in Admont und 1 Karte.

Preis eleg. brosch. 80 ₰ ord., 60 ₰ in Rechng. und 52 ₰ gegen bar.

Verlagsbuchhandlung **„Styria"** in Graz.

Zur Sedanfeier in Schulen!

[36880]

— Von allen Zeitschriften für höheres u. mittleres Schulwesen warm empfohlen! —

Wir bitten auf Lager zu nehmen u. unter Hinweis auf das Sedanfest zur Ansicht zu versenden:

Das deutsche Volk in Liedern.
Eine Sammlung
vaterländischer Gedichte bei patriotischen Schulfesten, aus allen Zeiten der deutschen Geschichte in chronologischer Ordnung
zusammengestellt
von
Dr. **Otto Boehm,**
Lehrer an der Realschule in Wismar.

Circa 22 Bogen groß 8°. Eleg. kartoniert. Preis 4 ℳ ord. — 3 ℳ netto in R. — 2 ℳ 70 ₰ netto bar. — Freiexpl. 13/12.

Wismar, Juli 1885.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

Künftig erscheinende Bücher.

[36881]

Die
vierte
Lieferung
von
Droysens
Historischem Handatlas
erscheint Donnerstag den 30. Juli.

Versendung nur von Leipzig.

Leipzig, 24. Juli 1885.

Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

Verlag von
Eduard Besold in Erlangen.

[36882]

Zur Versendung liegt bereit:

Lehrbuch
der
Anatomie des Menschen
in zwei Bänden
von Dr. **C. E. E. Hoffmann,**
weil. o. ö. Professor der Anatomie an der Universität Basel,
und
Dr. **August Rauber,**
Professor an der Universität Leipzig.

Dritte,
theilweise umgeänderte u. vermehrte Aufl.

Erster Band, erste Abtheilung: **Aeussere Körperform, einfache Körperbestandtheile und Bewegungsorgane.** Mit 348 Holzschnitten. Bearbeitet von Dr. Carl Ernst Emil Hoffmann. Zweite Auflage. Preis 9 ℳ

Erster Band, zweite Abtheilung: **Eingeweidelehre.** Mit 231 Holzschnitten. Bearbeitet von Dr. Carl Ernst Emil Hoffmann. Zweite Aufl. Preis 8 ℳ

Zweiter Band, erste Abtheilung: **Gefässlehre.** Mit 186 Holzschnitten. Bearbeitet von Dr. Carl Ernst Emil Hoffmann. Zweite Auflage. Preis 8 ℳ

Im Oktober gelangt zur Ausgabe:

Zweiter Band, zweite Abtheilung: **Die Lehre von dem Nervensystem und den Sinnesorganen.** Mit 300 Holzschnitten. Dritte Auflage. Bearbeitet von Dr. August Rauber. Preis circa 12 ℳ

☞ Das gesamte Werk, durch zahlreiche, neu angefertigte Holzschnitte auf das sorgfältigste ausgestattet, wird den Bedürfnissen der Studierenden wie des praktischen Arztes entsprechen.

Zum Zwecke *des eingehenderen Studiums* sind erschienen:

Lehrbuch der Neurologie. Von Dr. G. Schwalbe, o. Professor an der Universität Strassburg. Mit 319 Holzschnitten. Preis 21 ℳ

[A. u. d. T.: Hoffmann-Schwalbe, Anatomie. 2. Auflage. II. Bandes II. Abtheilung.]

Lehrbuch der Anatomie der Sinnesorgane. Von Dr. G. Schwalbe, o. Professor an der Universität Strassburg. Erste Lieferung. Mit 99 Holzschnitten. Preis 7 ℳ

☞ Zweite (Schluß-) Lieferung erscheint im Herbste d. J. ☜

[A. u. d. T.: Hoffmann-Schwalbe, Anatomie. 2. Auflage. II. Bandes dritte (Schluß-) Abtheilung.]

☞ Elegant gebundene Exemplare des Werkes wie einzelner Teile sind stets auf Luipziger Lager vorrätig. ☜

Volckmar's
Illustrirter Weihnachts-Katalog für 1885.
Neunter Jahrgang.

[36883]

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzeigen, daß mein diesjähriger Illustrirter Weihnachts-Katalog Anfang November erscheinen wird, und offeriere Ihnen denselben zu folgenden Preisen:

Einzelpreis: 50 ₰ bar.

Partiepreise:

25	Exemplare	für	8	ℳ	bar
50	„	„	15	„	„
100	„	„	25	„	„
150	„	„	30	„	„
200	„	„	35	„	„

Für das Aufdrucken der Firma (nicht unter 50 Exemplare) wird 1 ℳ extra berechnet.

Der Katalog wird auch in diesem Jahre, neben dem systematischen Verzeichnisse der Bücher meines Barsortiments ein

systematisches Verzeichnis sämtlicher in den Inseraten angezeigten Bücher

erhalten und wie bisher, auf starkem chamoisfarbigem Papier gedruckt, mit seinem reich illustrierten, auf das geschmackvollste ausgestatteten Inseraten-Anhange einen stattlichen Band bilden.

Bei Bezug von 200 Exemplaren kostet 1 Expl. nur 18 ₰.

Die Auflage wird in diesem Jahre nicht grösser als 28 000 Exemplare sein und bitte ich Sie, mir Ihren Bedarf so bald wie irgend möglich angeben zu wollen, damit nicht wie bisher zahlreiche Bestellungen unerledigt bleiben müssen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 25. Juni 1885.

F. Volckmar.

Interessante Neuigkeit.

[36884]

In meinem Verlage erscheint demnächst und steht auf Verlangen zu Diensten:

Karl Böttcher,
Brunnengeister.
Marienbader Saisonbilder.
(Feller's Bade- u. Reisebibliothek Nr. 13.)

Es sind höchst anziehende Schilderungen des Lebens und der Zustände während der Saison, die der bekannte Verfasser in diesem Buche giebt. Ein großer Badeort bietet mehr als genug Gelegenheit, die verschiedenartigsten Menschen in einem engen Rahmen zusammengedrängt zu sehen und zu beobachten. Für denjenigen, der nach Marienbad zur Kur oder zum Vergnügen reisen will, wird Böttchers Werk vielfach als Wegweiser dienen können; dem, der bereits hier war, wird es schöne Erinnerungen und dem, der noch nicht hier war, Sehnsucht nach diesem herrlichen Stück Erde erwecken.

8°. Geh. 3 ℳ; eleg. geb. 4 ℳ

Karlsbad, 15. Juli 1885.

Hans Feller, Verlag.

Ein Erfolg in der toten Saison!

2. Auflage. 6—10. Tausend.

[36885]

Donnerstag den 30. Juli gelangt zur Ausgabe die zweite starke Auflage von:

Dunkle Bilder aus dem Wanderleben.

Aufzeichnungen eines Handwerkers

von

D. Rocholl.

Lfg. 1. 50 ₰ ord., 35 ₰ no. = 30%.
13/12 Explre. . . . = 35%.
50 „ . . . mit 40%.
100 „ . . . „ 45%.
250 „ . . . „ 50%.

Komplett in 4 Lieferungen à 50 ₰.

Lieferung 4. erscheint Ende September.

Was ich in meinem Cirkular vom 25. Juni sagte: „Ich biete dem Buchhandel somit ein Werk von allergrößter Absatzfähigkeit und da ich die Bezugsbedingungen äußerst günstig gestellt, die Gelegenheit zu einem sehr guten Geschäft. Ihre gesamten Kunden sind sichere Abnehmer" beginnt sich in erfreulichster Weise zu bestätigen.

Das Werk erregt durch seinen eigenartigen Inhalt überall das größte Interesse und auch Aufsehen. Eine Welt, die uns umgiebt, in der wir leben, die aber trotzdem den meisten unbekannt, wird hier in anziehendster Weise und mit dramatischer Lebendigkeit geschildert.

Das „Deutsche Montagsblatt" schreibt in Nr. 29 vom 20. Juli:

„Eine Reihe interessanter und lebensvoller Schilderungen, welche sich von einem sehr ernsten Hintergrunde abheben, wird uns unter dem Titel: »Dunkle Bilder aus dem Wanderleben. Aufzeichnungen eines Handwerkers. Von D. Rocholl. (Bremen, F. A. Wiegand.)« geboten. Die noch immer zu wenig beachteten Schatten des Vagantentums, welches im grellen Gegensatze zu unserer auf Arbeit beruhenden Kulturgesellschaft steht und trotz derselben an Ausdehnung zugenommen, erscheinen uns näher gerückt. Wir haben es mit einer hochwichtigen socialen Frage zu thun. Das Buch, dessen Anfang vorliegt, ist dazu angethan, die öffentliche Meinung auf eine Fülle von Elend und Verkommenheit hinzulenken, welche nicht immer verbrecherischen Trieben oder Arbeitsscheu ihren Ursprung verdanken. Es schließt die Aufforderung an den Staat wie an die Einzelnen in sich, auf Abhilfe zu denken. Der Verfasser verfährt keineswegs doktrinär, sondern er bringt uns Einzelbilder, welche durch ihre sorgfältigen Details nur den Eindruck voller nackter Wahrheit machen, tief absteigende Lebensläufe in anschaulichster Weise enthüllen. Der Verfasser charakterisiert uns das eigenartige Treiben der „Central-Penne" oder Armen- und Lumpenkneipe auf dem Lande und in der Stadt, ihre seltsamen Gebräuche und wunderlichen Gäste. Die schwere, dumpfe Atmosphäre der Verkommenheit lastet über diesen traurigen Zufluchtsstätten und die Selbstentwürdigung derjenigen, welche am Rande der Existenz stehen, beugt unsern Menschheitsstolz darnieder. Selbst die wenigen humoristischen Streiflichter verscheuchen nicht das Gefühl innerer Bewegung. Wir lernen die Kniffe derjenigen kennen, welche noch einen Brosamen von der Tafel des Lebens erhaschen wollen, wir sehen, wie sie im Kampfe mit dem Gesetze durch List sich zu helfen suchen. Die Vagabundennot in Deutschland, die Art, wie sich das fahrende Volk rekrutiert, sammelt, zerstreut und forthilft, können wir verfolgen. Das Buch beruht auf sorgfältigen Studien am lebenden Körper des Vagabundentums. Mit Aufdeckung dieser Übelstände hat der Verfasser ein hochverdienstliches Werk gethan. Er wird uns auch nicht ohne Rat lassen, wie und inwieweit diesem allgemeinen Schaden gesteuert werden könne. Arbeiterkolonieen und Verpflegungsstationen sind zwar beachtenswerte Linderungsmittel, sie bleiben aber nur Palliative. Da muß noch energischer eingegriffen werden."

Gleich günstig urteilen eine Reihe angesehenster Blätter, wie „Hamburger Fremdenblatt", „Ostsee-Zeitung", „Deutscher Reichs- u. königl. preuß. Staatsanzeiger" 2c. 2c.

Ein Schuldirektor schreibt mir u. a.: . . . „ich habe noch selten auf fraglichem Gebiet interessantere Lektüre gefunden und bin überzeugt, das Werk wird allerorten die ihm gebührende Aufmerksamkeit finden und — segensreich wirken. Die Fortsetzung erwarte mit Spannung."

Wie ich aus den Erfahrungen in meinem eigenen Sortimente bestätigen kann, verkauft sich das Werk spielend. Aus meinem Laden heraus — ohne jede Kolportage und ohne Hinzuzählung der infolge von Ansichtssendungen bestellten Exemplare — setzte ich in 8 Tagen nur infolge einer Annonce in der hiesigen Presse 94 Exemplare ab. Der Absatz, welchen 2 von mir angestellte Boten erzielen, beläuft sich in der kurzen Zeit bereits auf über 200, eine einzige Straße bringt oft 20—30 Unterschriften. Auch das Versenden der ersten Lieferung mit Subskriptionsliste an Innungsvorstände, an größere Bureaux oder Komptoirs liefert zahlreiche Bestellungen.

Eine jede Handlung kann bei nur einiger Mühe bequem 100 und mehr Exemplare absetzen, zumal ich den verehrlichen Sortimentsbuchhandel in seinem Vertriebe durch ausreichendste Reklame in ca. 2000 Zeitungen unterstützen werde.

Den Nachbestellungen bitte möglichst feste Aufträge beizufügen, da die letzteren zuerst berücksichtigt werden. Ich halte in Leipzig Lager, à cond. wird jedoch nur von Bremen aus geliefert.

Durch eine Partiebestellung von 50 Exemplaren riskieren Sie absolut nichts. Bestellung möglichst direkt.

Indem ich um weitere thätige Verwendung bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

Bremen, den 25. Juli 1885.

F. A. Wiegand.

Tauchnitz Edition.

[36886]

Nächste Woche:

Ramona.

A New American Novel.

By

Helen Jackson.

Leipzig, den 27. Juli 1885.

Bernhard Tauchnitz.

[36887] Von dem bereits in fünf Auflagen erschienenen Buche:

Alice,

Großherzogin von Hessen und bei Rhein, Prinzessin von Großbritannien und Irland,

Mittheilungen aus ihrem Leben und ihren Briefen.

wird neben der sechsten Auflage der seitherigen Ausgabe

eine einfache Ausgabe

zu billigem Preise erscheinen.

Näheres darüber in meinem demnächst zur Ausgabe gelangenden Cirkular.

Darmstadt, Ende Juli 1885.

Arnold Bergstraesser,
Großh. Hessischer Hofbuchhändler.

[36888] In unserm Verlage erscheint am nächsten Montag eine deutsche Übersetzung der in der Pall Mall Gazette Anfang dieses Monats veröffentlichten Berichte, welche unter dem Titel:

The maiden tribute of modern Babylon.

so enormes Aufsehen erregt haben, daß hunderttausende über die Auflage gedruckter Exemplare in wenigen Tagen vergriffen wurden und der Preis dieser Nummern schließlich die Höhe von 7 Schillingen erreichte.

Wenn es einem der angesehensten Blätter Englands als eine Pflicht erschien, die empörenden sittlichen Zustände Londons einer öffentlichen Besprechung zu unterziehen, dann tritt auch an die anderen Nationen die Notwendigkeit heran, sich über derartige öffentliche Schäden eingehend zu informieren; denn was in London passiert, kann auch in Paris, Brüssel, Wien, Berlin, Petersburg und anderen großen Städten vorkommen.

Der Preis der Broschüre wird sich auf 1 ℳ ord. stellen. Es wird nur bar ausgeliefert. Einzelne Exemplare geben wir mit 25%, 11/10 Expl. mit 33⅓% u. 110/100 Expl. mit 40%. Zunächst werden wir nur die Partiebestellungen zur Auslieferung bringen können.

Bestellzettel erbitten wir möglichst direkt!

Hagen i/W. **Hermann Risel & Co.**

Angebotene Bücher.

[36889] **Hans Augustin** in Hannöv.-Münden offeriert:

1 Grotefend, Gesetze u. Verordngn. 1806—1879, 80, 81, 82. Hlbfrzbd.
1 — preuß. Landrecht.

[36890] Die **G. Braun**'sche Hofbuchhdlg. in Karlsruhe offeriert:

1 Entscheidungen d. R.-G. in Civilsachen. Bd. 10. 11. Geb.
1 — do. in Straffachen. Bd. 9. 10. Geb.

= Ganz neu. =

[36891] **Nestler & Melle's** Sort.-Buchhdlg. in Hamburg offeriert:

1 Bulletin des lois de la république française. 1884. (Tome XXVIII—XXIX.) Neu! Billig!

[36892] **Borstell & Reimarus** in Berlin offerieren in antiquar., aber durchaus sauberen Exemplaren gegen bar:
Der Bär. 11. Jahrg. 1885. 1.—3. Qu. Für 2 ℳ.
Der Bazar 1885. 1.—2. Qu. Für 1 ℳ.
Münch. Flieg. Blätter. Bd. 82. 1885. 1.—2. Qu. Für 2 ℳ.
Daheim. 21. Jahrg. 1885. 1.—3. Qu. Für 1 ℳ 50 ₰.
Die Gartenlaube 1885. 1.—2. Qu. Für 1 ℳ.
Die Grenzboten 1885. 1.—2. Qu. Für 3 ℳ.
Allgem. dtsche. Musikztg. 1885. 1.—2. Qu. Für 1 ℳ.
Dtsche. Romanbibliothek. 13. Jahrg. 1885. 1.—3. Qu. Für 1 ℳ 75 ₰.
Dtsche. Romanzeitung. 22. Jahrg. 1885. 1.—3. Qu. Für 2 ℳ 50 ₰.
Schalk. 7. Jahrg. 1885. 1.—2. Qu. Für 1 ℳ.
Über Land u. Meer. 27. Jahrg. 1885. 1.—3. Qu. Für 2 ℳ 50 ₰.
Illustr. Zeitung. Bd. 84. 1885. 1.—2. Qu. Für 2 ℳ 50 ₰.

[36893] Die **Commissions- u. Exportbuchhdlg.**, M. Neufeld, in Berlin SW., Kochstr. 3., offeriert:
1 Mothes, Baulexikon. 4 Bde. 1884. Orighlbfrzbd. Neu. (43 ℳ 25 ₰) für 18 ℳ.
1 Spamers Konversationslex. Neueste Aufl. 10 Bde. Orighlbfrzbd. (209 ℳ 50 ₰) für 55 ℳ.
1 — Konversationslex. d. Gegenw. 2 Bde. Origbd. Für 21 ℳ 60 ₰.
1 Simon, l'Espagne. Prachtwerk m. 335 Illustrationen von Wagner. Fol. Eleg. Origbd. (60 ℳ) für 18 ℳ.
1 Otto, Monstrorum sexcentorum descriptio. Bresl. 1841. Mit 30 Tfln., Abbildgn. v. Mißgeburten enthaltend. (165 ℳ) für 20 ℳ.
1 Polko, Brautstrauß. Sammlung dtschr., französ. u. engl. Gedichte u. Citate aus d. neueren Literatur üb. die Liebe. 7 chromolithogr. Blätter von Richter-Eberhard. Eleg. Lnwdbd. in Karton mit Goldschn. (18 ℳ) für 4 ℳ 50 ₰.

[36894] **Otto Schulze** in Köthen bietet an:
1 Deutsche Pomologie, v. Lauche. 200 Farbendrucktafeln nebst Text in 4 Orig.-Einbandkartons. 112 ℳ ord.; — 1 do. Zweite Folge. In 2 Orig.-Einbandkartons. 56 ℳ ord. — 1 Lauche, Handb. d. Obstbaues. 16 ℳ ord. — Kraffts Landwirthschaftslexikon. In Lfgn. Kplt. — 4 Schröns Logarithmen. Taf. I. II. 19. Ausg. — 1 Spamers illustr. Weltgesch., von Held u. Corvin. Bd. 1—8. Orig.-Bd.; — 1 do. In Lfgn. — 1 Die Hohenzollern u. d. dtsche. Vaterland. Volksausg. 32 Lfgn. Kplt. — 1 Schlickums Ausbildung des Apothekerlehrl. 3. Aufl. — Meyers Fachlexika: 1 Müller, bildende Künste. Geb.; 3 Seyffert, Altertumskunde. Geb. — 1 Michel, Buch der Esel. Orig.-Bd. — 1 Taylor, Jetta. Orig.-Bd. — 1 Kluge, etymolog. Wörterbuch. Hlbfrz. — 2 Allg. Gebetbuch. Hrsg. v. d. allg. luth. Konferenz. 1883. Geb. — 1 Schwarzenberg, Technol. d. chem. Produkte. Geb. — 1 Stölzel, die Metallurgie. 1863—74. Kplt. Geb. — 1 Gallerie schöner Frauenköpfe. (Lpzg. 1884, J. J. Weber.) — Aus „Schatzk. deutscher Illustratoren": 1 Karger, Rattenfänger; 1 Kämpffer, Ekkehard; 1 Rickelt, d. wilde Jäger; 1 Kirchbach, Pompeji. In Heften. — Lossow, Metamorphosen. In Mappe. (30 ℳ ord.)
Alles neu und tadellos.

[36895] **Oscar Besemfelder** in Memmingen offeriert und sieht Geboten entgegen:
Topographia Italiae, verlegt von Merian.
Topographia. Beschreibung der vornembsten Stätt u. Plätz in den Erzbisthümern Mainz, Trier u. Cöln, v. Merian.
Historische Chronica, von Merian.
Historische Chronik. Mit vielen Merianschen Kupferstichen.
Vollständiges Diarium der Wahl- u. Krönungsfeierlichkeiten des Herrn Karoli VI., ehrwehlten römischen Kaisers, herausgegeben von Joh. Dav. Zunners seel. Erben u. Ad. Jungen zu Frankf. a. M. 1712.
Vollständiges Diarium von der Erwählung des Herrn Franz, erwählter röm. Kaiser. Mit vielen Kupferstichen, Abbildgn. etc., verlegt v. David Jung. Frankfurt a. M. 1746.
Herrn Hiob Ludolffs Schaubühne der Welt od. Weltgeschichte d. 17. Jahrhunderts. Mit vielen schönen Kupferstichen v. Christ. Junker, verl. v. Dav. Zunners sel. Erben. Frankf. a. M. 4 Bde.

[36896] Die **Hahn**'sche Buchh. in Hannover offeriert und sieht Geboten entgegen:
4 Fliedner, Buch der Märtyrer. 4 Bde. Geh.

Gesuchte Bücher.

[36897] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:
Körting, Geschichte d. Literatur Italiens im Zeitalter der Renaissance. I—III. 1.
Koch, historische Grammatik der englischen Sprache. I. 2. Aufl.
Offerten gef. direkt.

[36898] **L. Auer** in Donauwörth sucht:
Loch u. Reischl, heil. Schriften. — Jungmann, geistl. Beredsamkeit. — Hurter, Medulla od. Compendium. — Konnings Moral. — Alzog od. Brück, Kirchengeschichte. — Stimmen aus Maria-Laach. 16. u. 17. Bd.; — Ergänzungsh. 1. 7. 8. u. 10. — Reusch, Einleitg. — Schneider, Manuale clericor. et sacerdotum. — Stolz, Werke. — Martin, Theophilus.

[36899] Die **N. G. Elwert**'sche Univ.-Buchh. in Marburg sucht:
Rose-Finkener, analytische Chemie. 2. Bd. 1871.

[36900] Die **Gsellius**'sche Buchhdlg. in Berlin C. sucht:
Lens, Kostüme der meisten Völker des Alterthums. Aus d. Franz. v. Martini. Dresden 1784.

[36901] **Hans Feller** in Karlsbad sucht:
Langbein, Werke.

[36902] **v. Zahn & Jaensch** in Dresden suchen:
Briefe an einen Weltbürger, a. d. Franz. v. L. Tafel.
Vischer, Goethes Faust.
Fischer, Goethes Faust.
Scheffel, Ekkehard.
Nordau, convent. Lügen.
Franzos. Alle Romane von ihm.
König, E. A., Nicodemus Fugger & Co.
Pröhle, Oberharzsagen.
Tentzel, Saxonia numismatica. Auch einz. Teile.
Wüllner, Compend. d. Physik.
Müller-Pouillet, Physik. Nur neueste Aufl. von Pfaundler.
Roscoe-Schorlemmer, Chemie.
Fresenius, quantit. Analyse.
Alle Kataloge größerer Kupferstich-Auctionen mit Preisen.
Stern-Kataloge von Airy, Bode, Carrington, Bailly, Lalande u. a.

[36903] **W. H. Kühl** in Berlin sucht:
Imhof, Recherches généal. des Grands d'Espagne. Amst. 1707; u. andere geneal. Werke dieses Autors.
Genealogie. Antiqu. Kataloge.
Hübner, genealog. Tafeln. Bd. IV. 1766.
Symbola Principum, Archiduc. etc. Italiae. 1681.
Rangliste, preuß., 1817, 26, 30.
Pacifici Maximi Hecatelegium 1498. 1523.
Balbi, Epigrammata. Wien 1494 od. früher.
Dotti satire. Ginevra 1758. Amstel. 1790.
Panhormitae (B. Beccatelli) epistolae. 1553.
Illustr. Zeitung Nr. 1644. (1875. Jan.)
Niederheitmann, Meister des Geigenbaues. Aachen 1873; sowie jede andere Schrift üb. Geigenbau. (Savart 1844 u. a.)
Philologus. Bd. 29. (1870.) Auch defekt.

[36904] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:
Naturforscher, hrsg. v. Walch. 25.—27. Tl. Hlle. 1800. (Auch kplt.)

[36905] **E. Mohr's Sortiment** (G. Köster) in Heidelberg sucht:
Schwarz, Lessing als Theologe. 1854. — Roth, Beiträge z. Petrogr. 1870. — Häusser, Gesch. d. Pfalz. — Widder, Beschreibg. d. Pfalz. — Jahrbuch d. Schweizer Alpenclub. Einzelne Bde. (Nur mit den Beigaben.)

SLUB
Wir führen Wissen.

[36906] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
1 Hann, Hochst. u. Pok., Erdkunde.
1 Liebigs Annalen. Bd. 196—199. 205—211. Auch einzelne Bände.

[36907] **C. Sommer's** Buchhandlung (Max Leipelt) in Schmiedeberg sucht billig:
Romane von Dahn, Daudet, Dewall, Detlef, Freytag, Heyse, Spielhagen, Temme, Winterfeld.

[36908] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:
Augustinus, Confessiones, ed. Neander.
Delitzsch, Psalmen.
Gieseler, Lehrb. d. Kirchengesch.
Graetz, Gesch. d. Juden.
Kirchen-Agende. (Wien 1829.)
Stüler, nachgelass. Predigten.
Braune, topogr.-anat. Atlas. Kl. A.
Beilstein, Handb. d. organ. Chemie.
Plattner, Probirkunst m. d. Löthrohr.
Roßbach-Westphal, griech. Metrik. 2. A.
Darwin, ges. Werke, v. Carus.
Mantegazza, Physiol. d. Genusses.
— Physiol. d. Liebe, d. Seele.
Mill, ges. Werke, v. Gomperz.
Twesten, relig. histor. u. polit. Ideen.
Penley, Engl. school of water colour-paint.
Friedrich des Großen Werke.
Ebhardt, Maskenalbum.
Unsere Zeit 1884.

[36909] **K. F. Koehler's Sort.** in Leipzig sucht:
Schriften der naturf. Gesellsch. in Danzig. — Grillparzer, sämtl. Werke. Bd. 4—10. 1. Ausg. 1872. — Wiener Klinik 1877—1884. — Gartenflora 1852—83. — De Lagarde, Anmerkungen zur griech. Übersetzung der Proverbien. — Anzeiger der k. Akademie der Wissensch. in Wien: Philos.-hist. Classe. 1864—84. — Dillmann, Lexicon linguae aethiopicae. 1862—1863. — Bonitz, Platonische Studien. I. 1858. — Poggii epistolae, ed. Thomas de Tonellis. 1832. — Benndorf, de epigrammatis quae ad artes spectant. — Devrient, dramat. u. dramaturg. Schriften. V—VIII. — Koch et Schoell, Histoire abrégée des traités de paix. 4 Vols. Bruxelles 1837. — Moleschott, Untersuchungen. I—XI. — Recognitiones Clementinae, ed. Gersdorf. — Bericht des naturwiss. Vereins in Innsbruck. XI. XII. — Zeitschrift für ägypt. Sprache 1863—69. — Hermes. Kplt. — Müllenhof u. Scherer, Denkmäler. 2. Ausg. — Rupp, nummi Hungariae. 2 Partes. 1841—46. — Frankel, historisch-kritische Studien zur Septuaginta. — Mathematische Annalen. Kplt. — Neue Jahrbücher f. Philologie 1847. Supplementband XIII. — Reliquiae juris ecclesiastici. Graece ed. De Lagarde.

[36910] **Joh. Ewich** in Duisburg sucht:
Geuther, anorgan. Chemie.
Offerten direkt erbeten.

[36911] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
Wachler, Geschichte d. histor. Forschung u. Kunst. 5 Tle.
Mascou, Geschichte der Deutschen. 1726.
Erdmannsdörfer, Waldeck. 1869.
Wolff, unmittelbare Theile des ehemal. röm.-deutschen Kaiserreiches. 1873.
Prutz, Kaiser Friedrich I. 3 Bde.
Büchting, Repertorium. Bd. 1. u. 2. (1857—65.)

[36912] **W. Weber** in Berlin sucht:
Boehmer, Fontes rerum Germanicarum. 4 Bde. — Sohm, dtsche. Reichsverfassung. — Arneth, Maria Theresia. Bd. 1—9. u. einzeln. — Schlicht, bayrisch Land und Volk. — Elisabeth Luise, Königin von Preußen. (Lpzg. 1874, R. Schäfer.) — Sepp, Ludwig Augustus, König v. Bayern. 1869. — Heigel, Ludwig I. v. Bayern. — Hobbes, Leviathan. Dtsch. Halle.

[36913] **A. Scheurlen's Sort.** (C. Häring) in Heilbronn sucht:
Zeitschrift des histor. Vereins für württemb. Franken. 9. Bd. 2. Hft. Einzeln.

[36914] **J. H. Robolsky** in Leipzig sucht:
Winer, Darstellung des Lehrbegriffs.
Gervais, Mémoires histor. de Tunis.

[36915] **F. A. Weber's** Buchhdlg. in Danzig sucht:
1 Herrmann, C., Bibliotheca Erfurtiana. (1863.)

[36916] **Wilh. Schultze** (Wohlgemuth's Buchhandlung) in Berlin sucht:
1 Bogatzky, Lieder.

[36917] **Hans Auguslin** in Hannöv.-Münden sucht:
1 Gumtau, Jäger u. Schützen. II. III. od. kplt.
1 Mylius, Novum corpus constitut. Marchic.
1 Röth, Gesch. der abendländ. Philosophie. I.

[36918] **Leuschner & Lubensky** in Graz suchen
Jahrbücher d. fränkischen Reichs unter Karl d. Großen, hrsg. v. Abel. I.
Offerten direkt.

[36919] Die **Staegmeyr'sche** Verlagshandlung in München sucht:
2 Griechenland in Wort u. Bild. Kplt. geb.

[36920] **Robert Klinghammer** in Rudolstadt sucht:
1 Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik u. Met.
1 Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Bd. 7—16. Hlbfrz.
1 Reuters Werke. V.-A.
1 Renovanz, Chronik v. Rudolstadt.

[36921] **Johs. Fassbender** in Elberfeld sucht:
Coussemaker, Messe du 19. siecle.
Marlitt, Reichsgräfin Gisela.
Wilbrandt, Graf v. Hammerstein.
Wörishöffer, Naturforscherschiff.
Craik, the afternoon of a l.
Prentiss, Aunt James Hero.

[36922] **C. Winter** in Heidelberg sucht:
1 Schillers Werke. 12 Bde. gr. 8°. M. Einleitgn. Stuttg. 1865.
Offerten direkt erbeten.

[36923] **Aug. Gottheil** in Berlin O., Wallner-Theaterstr. 12, sucht antiquarisch, auch Leihbibliotheks-Exemplare:
Kavanagh, Sybille. Bd. 1. — Brachvogel, d. dtsche. Michel. Bd. 3. u. 4. — Armand, An d. Indianer-Grenze. Bd. 1. — Detlef, Nora. Bd. 1. — Collins, d. neue Magdalena. Bd. 1. — Braddon, dem Glücke ein Pfand. Bd. 3. — Auerbach, Auf d. Höhe. Bd. 2. — Gerstäcker, General Franco. Bd. 1. — Marlitt, Geheimniß. Bd. 2. — Möllhausen, Kinder d. Sträflings. Bd. 4. — Mühlbach, Deutschland in Sturm u. Drang. Abtlg. II. Bd. 2.; — Von Königgrätz bis Chislehurst. V.-A. Bd. 5. u. 6. — Detlef, ein Dokument. Bd. 4 od. Bog. 1. Bd. 4. — Spielhagen, Angela. Bd. 2. — Winterfeld, schwarze Menschenbrüder. Bd. 1. u. 2; — Peter Pinsel. Bd. 1. u. 2. — Bancroft, Geschichte d. Ver. Staaten v. Nord-Amerika. Bd. 6. 7. 8.

[36924] **Herm. Behrendt** in Bonn sucht:
1 Holtzmann, Synopsis.
1 Weiß, Matthäusevangel.
1 Scott, Romane. Edinb. Ed. separ.
1 Mitthlgn. d. d. arch. Inst. Athen 1879—84.
1 Schönborn, Plato Menex. Bresl. 1830.
1 Wallmann, Leiden u. Freuden.
1 Daheim 1867.

[36925] **Is. St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:
Horaz, Satiren, v. Wieland.
Zeitschr. f. mathem. u. naturw. Unterricht. 3. Jahrg. 1872. Hft. 2. apart.
Illustr. Werke, von Leech u. Greville.
1 Franz. Kalender, worin d. Zeitrechnung d. 1. franz. Republik enthalten.
1 Münch. Flieg. Blätter 1875—85.

[36926] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
1 Illustrirte Welt 1870. Kplt.

[36927] Die **Creutz'sche** Buch- u. Musikalienhandlung in Magdeburg sucht billig:
Logarithmen. 5- u. 7stellig.

[36928] **H. Eisendrath** in Amsterdam sucht, Offerten direkt:
Gruz, Motifs de la peinture decorative. Einige sehr gut erhaltene Expl.
Gerlach, Allegorien u. Embleme. Serie III. Supplt. Einige Expl.

[36929] **S. Glogau** in Leipzig sucht:
Geschichtschreiber d. dtschn. Vorzeit. (Fr. Duncker): Lfg. 5. Chronik Fredegars; 8. Karls Leben v. Einhard; 9. Einhardts Jahrbücher; 17. Jahrb. v. Fulda; 20. Chronik Arnolds von Lübek. — Casanovas Memoiren, v. Buhl. — Langenscheidts franz. u. engl. Unterrichtsbriefe. (Mehrfach!)

SLUB
Wir führen Wissen.

[36930] **B. Waldmann's** Buchh. in Frankfurt a/O. sucht:
Engelmann, Chodowieckis sämtl. Kupferstiche. Mit Nachtrag.
Schopenhauer, Parerga.

[36931] **Carl v. Csáthy jr.** in Debreczin sucht und erbittet Offerten direkt pr. Post:
1 Steffani, Predigten über die Evangelien auf Sonn- u. Festtage. (Gotha, F. Conrad.)

[36932] **Hermann Schellenberg** in Wiesbaden sucht:
1 Volksbücher, enth. Kalendergeschichten. Bd. 1—10. 1850—60. (D., Schwann.)

[36933] **E. Remer** in Görlitz sucht:
1 Dames u. K., paläontolog. Abhandlungen. Kplt. od. einzelne Hfte.

[36934] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:
Haeckel, Morphologie. — Romanzeitung. Diverse Jahrge. — Pander u. d'Alton, vergleichende Osteologie. I. Abtlg. Lfg. 12.: Die Skelette der Chiropteren. M. 7 Tafeln. 1831.

[36935] **Emil Strauss,** Sort. u. Ant. in Bonn sucht:
Redtenbacher, Beiträge zur mittelalterl. Kunst. — Wilmowsky, der Dom zu Trier. — Grotefend, Gesetze u. Verordnungen 1884.

[36936] **L. M. Glogau** in Hamburg sucht:
Brehm u. Roßmäßler, Thiere d. Waldes. Bd. 2. — Erste bis dritte dtsche. Nordpolarfahrt. — Meyers Konvers.-Lexikon. Bd. 13. 14. — Heller, das Leben u. die Werke Albr. Dürers. 3 Bde.

[36937] **W. Berger** in Rendsburg sucht:
1 Gorup-Besanez, organische Chemie.

[36938] Die **Müller'**sche Buchh. in Rudolstadt sucht, Offerten direkt:
1 Die Kunst im Gewerbe, hrsg. v. Oppler. Kplt.
1 Gartenlaube. Jahrg. 1860, 61, 62, 63, 1864, 65, 66, 67, 70, 71, 73, 74. In Origbd. Sauber.
1 Féaux, Sammlung von Aufgaben aus d. Arithmetik ꝛc. mit Lösungen.

[36939] **C. Roemke & Cie.** in Köln suchen:
Thibaut, franz. Wörterbuch.

[36940] **B. Hartmann** in Elberfeld sucht u. bittet um direkte Offerten:
Ravenstein, London.

[36941] **R. Kahle's** Buchh. in Dessau sucht gut erhalten u. erbittet Offerten direkt:
1 Grieb, englisches Wörterbuch. I. II. Geb.

[36942] **Adolf Detloff** in Frankfurt a/M. sucht und erbittet Offerten direkt:
1 Gartenlaube 1853. Kplt.

[36943] **F. Halbig** in Miltenberg a/M. sucht, Offerten direkt per Post:
Andree, Handatlas. Brosch. (oder geb., wenn wie neu.)

[36944] **Mayer & Müller** in Berlin, Französ. Str. 38, suchen:
Brentano, Arbeitergilden. — Bülow, der arme Mann im Tockenburg. — Carlyle, die franz. Revolution. 1849. — Corpus inscript latinar. Vol. II. u. folg. Auch einz. — Corpus histor. byzant.: Constantinus Porphyrog. Dexippus. Procopius. — Gneist, Verwaltung, Justiz u. Rechtsweg. — Gottleber, Animadversiones historicae et philol. crit. ad Philonis legationem ad Gajum. — Hase, Kirchengesch. — Hierocles, ed. Parthey. — Hommel, Gesch. Assyriens. (Aus Ockens allgemeiner Weltgeschichte.) — Keller, d. grüne Heinrich. — Pawlowski, russisch-deutsches Wörterbuch. — Rossi, Inscript. christianae. — de Wette, — Overbeck, Apostelgesch. — Geuther, Lehrb. d. Chemie. — Zeitschrift für Berg-, Hütten- u. Salinenwesen. Bd. 21. 1873. — Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Kplt. u. einz.

[36945] **Felix Schneider** in Basel sucht:
Lüben u. Nacke, Einführg. in d. dtsche. Lit.
Kurtz, Lehrb. d. Kirchengeschichte.
Menkens Schriften. 7 Bde.
Stielers Handatlas. In 95 Karten.

[36946] **Anton Illing** in München, Neuhauserstr. 3, sucht:
V. v. Scheffel. Alles von ihm.
Molière, Oeuvres. Alte gut gedruckte Ausg. Offerten nur direkt erbeten.

[36947] **A. Votsch** in München sucht direkt:
Buxtorf, Synagoga judaica. — Gerson (Recklingshausen), d. jüd. Talmuds fürnehmster Inhalt. — Marr, Judenspiegel. — Marr, Juden im deutschen Staatsleben. — Matthes, Verjudung d. christl. Staates. — Obernberg u. Bretzfeld, Kultus d. Juden. — Rohling, Talmudjude. — Fontane, Kriegsgefangen.

[36948] **Huber & Co.** in St. Gallen suchen:
1 Brentano, L., die Arbeitergilden d. Gegenwart. 2 Bde. 1871—72.
Offerten gef. direkt.

[36949] **H. Klingebeil** in Saarbrücken sucht und erbittet direkte Offerten:
1 Fels, Egon, zwei Ehen.
1 — d. Rose v. Delhi.
Nur neue, unaufgeschnittene Exemplare können dienen.

[36950] **Werner Hausknecht** in St. Gallen sucht (erstere direkt):
Daly, César, l'architecture privée au XIX. siècle. Kplt.
(Thégard), l'architecture pour tous. I.
Keim, Leben Jesu. I.
Biographie Fröbels.
Hain, Repertorium.

[36951] **Fr. Wagner** in Braunschweig sucht:
Lessing. Alles. In Gesamt- u. Einzelausg., sowie Litteratur über Lessing.
Angebote zu civilen Preisen finden stets Berücksichtigung.

[36952] Die **Hirschwald'**sche Buchh. in Berlin sucht u. erb. Offerten mögl. direkt:
Medicin. Jahrbücher f. d. Herzogth. Nassau. Hft 5 (1846). Hft. 21—23 (1864—66).
Aerztliches Intelligenzblatt. Jahrg. 1854—74 inkl. München.
Oesterreich. Zeitschrift f. prakt. Heilkunde. Jahrg. 1—4 (1855—58), 9, 10 (1863—64), 12 (1866), 14 (1868), 5 (1859) Titel u. Register, event. kplt., 11 (1865) Nr. 40. 48. 49. 50, event. kplt., 13 (1867) Nr. 43. 46—52. Tit. u. Reg., ev. kplt.
Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Bd. 7 u. 8. Wien 1864—66. N. F. Bd. 1—17. Leipz. 1868—84.
Annalen der Staatsarzneikunde, hrsg. v. Schneider u. Schürmayer. Jahrg. 6—11 (1841—46).
Annalen der Berg- u. Hüttenkunde, hrsg. von v. Moll. 3 Bde. Salzbg. 1801—05.
Berg- u. hüttenmänn. Zeitung. Jahrg. 26 — 43. Leipz. 1867—84.
Oesterreich. Zeitschrift f. Berg- u. Hüttenwesen. Jahrg. 1—33. Wien 1853—85.
Wöchentliche Unterhaltungen für Freunde der Astronomie, hrsg. v. Jahn. Jahrg. 1—8. Leipz. 1847—54.
Centralblatt f. Electrotechnik. Bd. 1—7. München 1879—85.
Ingenieur. Bd. 1 u. 2. Leipz. 1847—50. u. N. F. Civilingenieur. Bd. 1—20. Leipzig 1853—74.
Index medicus, ed. by Billings and Fletcher. Vol. 1—6. 1879—84.

[36953] Die **Serig'**sche Buchh. in Leipzig sucht:
Stobbe, die Juden. — Roscher, Volkswirthsch. III. — Aus allen Welttheilen 1880 u. Folge.

[36954] **Hugo Baedeker** in Mülheim a/d. Ruhr sucht:
Grote, Geschichte Griechenlands.

[36955] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Armbrecht, Lehrb. d. Veter.-Chirurgie. 1879.

[36956] **Bruno Meyer & Co.** in Königsberg suchen:
1 Meisterwerke der Holzschneidekunst. Bd. 1—6. Gebunden u. gut erhalten.

[36957] **N. J. Gumpert's** Buchh. in Gothenburg sucht u. erb. Offerten mögl. direkt:
Die feine Welt von Gothenburg. Deutsch v. A. Kretzschmar. Wurzen. (In „Europäische Bibliothek" Nr. 635, 856—858, 863—868.)

[36958] **Feller & Gecks** in Wiesbaden suchen:
1 Meinert, J. G., alte deutsche Volkslieder in Mundart des Kuhländchens. 1817.

[36959] Die **Buchh. d. Stadtmission** in Berlin sucht:
2 Waltersdorf, die evangel. Psalmen, von Schneider. (Dresden, Naumann.)

[36960] **Otto Klemm** in Leipzig sucht:
1 Büchner, Kraft u. Stoff. 10. Aufl. 1869.

[36961] **Rudolf Barth** in Aachen sucht:
Potthast, Wegweiser. — Sybels histor. Zeitschrift 1882, 83, 84. — Virchow, Archiv f. path. Anat. Bd. 1—56. 84. III. 85. 86. I. 95. III. 96. 97. I—III. 98. u. folg. (Auch einz. Bde.) — Philologus. Bd. 10—25. Auch einzeln. — Miniatures of the Ashburnham Pentateuch, ed. by Gebhard. — Maurer, Einltg. z. Gesch. d. Markenverf. — Annalen d. Chemie. Bd. 201—224. (Auch einzeln.) — Heideloff, Bauhütten d. Mittelalters. Lf. 1—7. — Bock, Kleinodien, Kronleuchter. — Boisserée-Gallerie. Kplt. — Schultz, Denkm. d. Kunst in Unter-Italien. — Vitraux de Bourges. — Westwood, Miniatures and ornaments. — Gruner, Terracottaarchitektur. — Förster, Denkm. d. ital. Malerei. — Brinckmeier, Gloss. dipl. II. 3. bis Schluß. — Archiv f. Kirchenrecht. Erste Folge. Bd. 1—6. Zweite Folge. Bd. 1. 2. — Katholik. Jahrg. 1864—69. (Auch einzeln.)

[36962] **C. Hoffmann's** Buchh. (H. Stamm) in Darmstadt sucht:
1 Meyers Konversations-Lexikon. 3. Aufl. Bd. 1—16. Geb. in Hlbfrzbd. Sauberes u. wohlerhaltenes Exemplar. Wie neu.
Offerten nur direkt.

[36963] **Karl J. Trübner** in Straßburg sucht und erbittet direkte Offerten:
Bulletin de la Soc. de la participation au bénéfice 1879.
Cramer, Joh. Frdr., Vindiciae nominis Germanici contra quosdam obtrectatores Gallos.
Fabricius, J. Alb., Codex pseudepigraphus Vet. Testamenti. 2 Bde. Hamburg 1713—23.
Gryphius, de scriptoribus historiam saeculi XVII illustrantibus.
Hase, Kirchengesch. 1877.
Hueter, Chirurgie. Bd. 2. 1883.

[36964] **H. Le Soudier** in Paris sucht:
Pictet de Rochemont, la neutralité de la Suisse dans l'interêt de l'Europe. Nouv. éd. 8°. Genève 1860.
Hübert, F. X., üb. Kaiser Leopolds II. Krankheit und Tod. 8°. Germanien 1792.
Delsaulx, Resumé de physique mathématique. 3 Vols. 8°. Bruxelles 1865—68.
Stengel, E., Vokalismus d. latein. Elementes in d. wichtigsten roman. Dialekten von Graubünden u. Tyrol. Bern 1868.
Francoeur, Astronomie pratique. 2. Ed. 1840.
Montferrier, Dictionnaire des sc. mathémat. Le supplément ou 3. Vol., publié en 1840.

[36965] **Kanitz' Sortiment** (R. Kindermann) in Gera sucht:
1 Frederici Creuzeri oratio de civitate Athenarum omnis humanitatis parente. Lugd. Bat. 1809, apud Laar et Herdingh.

[36966] **Leo Liepmannssohn**, Antiquariat in Berlin sucht:
Schmidt, Oskar, Goethes Verhältn. zu den organ. Naturwissenschaften. 1853(?).
Sander, C., Gesch. d. Bürgerkriegs in den Vereinigten Staaten. 2. Aufl., hrsg. v. Mangold.

[36967] Die **Literarische Anstalt** in Freiburg in Baden sucht:
Coster, Professio fidei.
Gracian, Männerschule. (Stuttgart.)
Biographieen von Abt Rancé, Reformator des Trappistenordens. (Châteaubriand, Göcking, le Nain u. a.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück aus Griebens Reise-Bibliothek!

[36968]

Umgehend zurück erbitte alle zur Remission berechtigten Exemplare von nachstehenden Bänden aus Griebens Reise-Bibliothek:

Band 7. Hamburg. Große Ausg. Brosch. 1 ℳ 50 ₰ ord.
Band 26. Prag. Brosch. 1 ℳ 50 ₰ ord.
Band 29. Der Rhein. Große Ausg. Geb. 2 ℳ 50 ₰ ord.
Band 75. Kleiner Führer für die Rheinreise. Brosch. 1 ℳ 50 ₰ ord.

und dringend wiederholt:

Band 60. Harz. Kleine Ausg. Brosch. 75 ₰ ord.
Band 81. Riesengebirge. Kleine Ausg. Brosch. 80 ₰ ord.

Ich sandte die obigen Führer nur unter der Bedingung in Kommission, daß die zurückverlangten nicht abgesetzten Führer innerhalb drei Wochen vom Termine der Aufforderung ab zurückgesandt, anderenfalls fest behalten werden, und werde ich mich event. auf diese wiederholte Erklärung berufen.

Berlin, 28. Juli 1885.

Albert Goldschmidt.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[36969] Für eine in Leipzig neu zu gründende Verlagshandlung wird ein tüchtiger Gehilfe gesetzten Alters per 1. Sept. oder 1. Okt. a. c. gesucht. Verlangt wird genaue Kenntnis der Herstellung u. des Vertriebes; gezahlt wird vorerst 1800 ℳ jährlich. Gef. Offerten erbitte durch meine Vermittelung.

Paul Neubner in Köln.

[36970] Für eine Buchhandlung der Niederlande wird für die deutsche Abteilung ein jüngerer gewandter, möglichst militärfreier Gehilfe mit guten Litteratur- u. Sprachkenntnissen gesucht. Antritt 1. September oder früher. Anfangsgehalt 100 ℳ p. Monat.

Offerten mit Zeugnisabschriften unter Holland 77. erbittet

Leipzig. **K. F. Kochler.**

[36971] Für sofort ist eine Gehilfenstelle zu besetzen. Nur wirklich gut empfohlene Bewerber mit schöner Handschrift wollen sich melden.

Leipzig, Ende Juli 1885.

Baumgärtners Buchhandlung.

[36972] Wir suchen zum 1. Oktober oder früher einen Lehrling. Berechtigung zum einjähr.-freiw. Militärdienst erforderlich.

Hannover. **Fr. Cruse's** Buchh. u. Antiqu. (Ost & Georg.)

Gesuchte Stellen.

[36973] Für einen Gehilfen, 25 Jahre alt, aus vornehmem Hause, mit feinster Bildung und Umgangsformen, außerordentlich gewandten und sicheren Arbeiter, zu jeder Vertrauensstellung geeignet, wird sofort event. später Engagement in renommiertem, erstem Hause (Sortiment oder Verlag) des In- oder Auslandes gesucht. Vorzüglichste Referenzen. Gef. Offerten sub F. K. 24956. durch die Exped. d. Bl.

[36974] Ein junger Mann (22½ J. alt), 8 Jahre im Buch- und Musikalienhandel mit seinen Nebenbranchen thätig, das letzte Jahr als Geschäftsf. in einem kleineren Sortimente Schlesiens, sucht, gest. auf beste Zeugnisse, Stell. in ein. Sortimente, wenn mögl. verbunden mit Musikal. u. Papiergesch. Ev. könnte eine kl. Kaution gestellt werden. Auch mit dem Eintritt hätte es ev. keine Eile, da Suchender noch in Stellung ist. Gef. Off. unter Z. A. 99. bef. Herr L. Staackmann in Leipzig.

[36975] Für einen tüchtigen Gehilfen, der seine Lehre im Mai 1884 bei uns bestanden hat und mit den Sortiments- und Verlagsarbeiten vertraut ist, suchen wir zu baldigem Eintritt eine Stelle. Wir können den jungen Mann als fleißigen, soliden Arbeiter, von gewandtem Benehmen und mit sehr schöner Handschrift bestens empfehlen. Seine Ansprüche sind bescheiden.

Stuttgart. **J. Ullrich.** (Gebr. Wullen.)

]36976] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel, der in einer Universitätsbuchhandlung gelernt u. nun nahezu 2 Jahre in einem großen Badeorte als Buchhalter und Korrespondent konditionierte, wünscht möglichst sofort einen gleichen Posten in einem größeren Sortiment oder Verlag einzunehmen. Derselbe hat seinen einjährigen Militärdienst bereits hinter sich u. ist der französischen u. englischen Sprache auf buchhändlerischem Gebiete ziemlich mächtig. — Die besten Empfehlungen seiner Prinzipale stehen ihm zur Seite.

Offerten unter V. G. durch D. R. Marx in Baden-Baden erbeten.

[36977] Ein junger Gehilfe, welcher Ende September dss. Js. seiner Militärpflicht genügt, sucht vom 1. Oktober ab Stellung. Derselbe wäre ev. bereit, wenn ihm Gelegenheit geboten würde, in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft spätere gesicherte Anstellung zu erhalten, 2—3 Monate noch zu volontieren.

Gef. Offerten erbeten unter E. S. an Hrn. G. P. Aderholz' Buchhandlung in Breslau.

SLUB
Wir führen Wissen.

[36978] Ein Sortimentsgehilfe, pünktlicher u. solider Arbeiter, mit tüchtigen Kenntnissen im Buch-, Papier- u. Schreibmaterialienhandel, im Druckerei- und Inseratenwesen wohl erfahren, mit der engl. und franz. Sprache einigermaßen vertraut, sucht dauernde, womöglich Lebensstellung. Suchender leitet seit mehreren Jahren ein größeres Geschäft mit obigen Branchen zur ganzen Zufriedenheit seines Prinzipals durchaus selbständig u. ist sehr gewandt im Verkehr mit dem Publikum. Off. sub T. B. # 24611. an die Exped. d. Bl.

[36979] Für einen jungen Mann, welcher bei mir seine Lehrzeit bestanden hat und jetzt in einem andern Geschäft als Gehilfe arbeitet, suche ich per 1. Oktober anderweitige Stellung in einem Sortimentsgeschäfte. Ich kann denselben als tüchtigen Arbeiter empfehlen u. bin zu weiteren Mitteilungen gern bereit.

Glauchau, den 4. Juli 1885.

Arno Peschke.

[36980] Für einen durchaus empfehlenswerten jungen Mann, welcher seine dreijährige Lehrzeit bei mir beendet hat, suche ich zum 1. Oktober cr. eine Gehilfenstelle. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Rostock i/M. **Carl Meyer.**

Vermischte Anzeigen.

[36981]

Inserate
für das
Septemberheft
der
Deutschen Rundschau,

welches Ende August zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

— bis zum 15. August cr. —

Die „Deutsche Rundschau", allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

☞ Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Insertionspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 40 ₰ netto bar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25 ₰ netto bar berechnet.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35., Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[36982]

Karl Bölsterli,

Akadem.-polyt. Buchh. in Zürich-Oberstraß
(Kommissionär Herr Robert Hoffmann in Leipzig.)

erbittet unverlangt Novitäten aus allen Disciplinen, die sich für den Absatz in Universitäts- u. polytechnischen Kreisen eignen.

[36983] Für meinen

Illustrirten Weihnachts-Katalog für 1885
(Neunter Jahrgang)

haben bis heute folgende Firmen Inserate angemeldet:

C. F. Amelang's Verlag in Leipzig.
J. Baedeker Verlag in Iserlohn.
Felix Bagel in Düsseldorf.
R. Bredow in Leipzig.
F. A. Brockhaus in Leipzig.
Herm. Costenoble in Jena.
Duncker & Humblot in Leipzig.
Alphons Dürr in Leipzig.
N. G. Elwert'sche Verlagsb. in Marburg.
Exped. d. Briefmarken-Album in Leipzig.
Th. Fischer in Kassel.
Freund & Jeckel in Berlin.
Friedberg & Mode in Berlin.
Fues's Verlag (R. Reisland) in Leipzig.
Herm. Gesenius in Halle.
Gust. Gräbner in Leipzig.
Greßner & Schramm in Leipzig.
G. Grote'sche Verlagsbuch. in Berlin.
Emil Hänselmann Verlag in Stuttgart.
W. Hertz (Besser'sche Buchh.) in Berlin.
Hinstorff'sche Hofbuchh. (Verlagsconto) in Wismar.
Ferd. Hirt & Sohn in Leipzig.
Julius Hoffmann in Stuttgart.
W. Jordan's Selbstverlag in Frankfurt a/M.
Friedr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.
Carl Krabbe in Stuttgart.
F. Loewe Verlag (Effenberger) in Stuttgart.
Heinrich Minden in Dresden.
Paul Neff in Stuttgart.
Julius Niedner in Wiesbaden.
Friedr. Andr. Perthes in Gotha.
Karl Prochaska in Teschen.
Carl Reissner in Leipzig.
Hugo Richter in Davos.
Richter & Kappler in Stuttgart.
M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.
Heinr. Schmidt & Carl Günther in Leipzig.
Otto Spamer in Leipzig.
Julius Springer in Berlin.
Steingraeber Verlag in Hannover.
Eug. Strien Verlag in Halle.
Theo. Stroefer in München.
E. F. Thienemann in Gotha.
Adolf Titze in Leipzig.
R. Voigtländer in Kreuznach.
Verlagsanstalt f. Kunst u. Wissensch., vorm. Fr. Bruckmann in München.
J. J. Weber in Leipzig.
Otto Wigand in Leipzig.

Leipzig, 17. Juli 1885.

F. Volckmar.

Leipziger Kunst- und Musikzeitung
(früher „Parsifal").

[36984]

Recensionsexemplare

von neuen musikalischen und musikwissenschaftlichen Werken, sowie

Inserate

pro zweigespaltene Petitzeile 25 ₰ (in Jahresrechnung) erbeten. Auflage 2000 Explre.

Edwin Schloemp in Leipzig.

[36985]

Annoncen
für
Kladderadatsch,
Deutsche Illustrirte Ztg.,
Bazar,
Illustrirte Frauenztg.,
Schorers Familienblatt,
Berliner Tageblatt,
Deutsches Montagsblatt,
Fliegende Blätter,
Gartenlaube,
Illustrirte Zeitung,
Daheim,
Das neue Blatt,
Über Land und Meer,
Illustrirte Welt,
Buch für Alle,
Vom Fels zum Meer,
Neue Musikzeitung,
Illustrirte Jagdzeitung,
Neue Illustr. Zeitg. in Wien ꝛc. ꝛc.,

sowie für alle sonstigen belletristischen, politischen und Fachblätter des In- und Auslandes befördert prompt, billigst und unter coulanten Konditionen

Rudolf Mosse in Leipzig.

Der neu erschienene große Zeitungstarif steht auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Seemanns Litterarischer Jahresbericht
(Illustrierter Weihnachtskatalog).
15. Jahrgang.

[36986]

Wir bitten dringend darauf zu achten, daß bei dem beschränkten Raume unseres Jahresberichts

neue Auflagen belletristischer Werke

unter *keinen Umständen besprochen* werden können. Nur neue Auflagen solcher Werke, welche *durchgreifende Veränderungen* erfahren haben, können Berücksichtigung im Jahresbericht finden.

Die in jedem Jahre gesteigerten Ansprüche an unsern Bericht erheischen ein rigoroses Verfahren. Wir bitten deshalb die Herren Verleger, sich nicht durch Einsendung von Titelauflagen, neu aufgelegter Romane etc. unnötige Mühe und Kosten zu machen.

Ergebenst
die Redaction von
E. A. Seemanns Litterar. Jahresbericht
(Illustr. Weihnachtskatalog)
in Leipzig.

[36987] Zu der vom 5. bis 8. August hier stattfindenden XIV. Hauptversammlung des deutschen Geometervereins bin ich vom Ausschuß aufgefordert worden, eine Ausstellung von Karten und Werken aus dem Gebiete des Vermessungswesens u. der Kulturtechnik zu veranstalten.

Ich ersuche die Herren Verleger diesbezüglicher Werke, welche die Ausstellung zu beschicken wünschen, um umgehende Zusendung von je einem Exemplar à condition franco per Post; weitere Spesen entstehen nicht. Eventuelle Rücksendung geschieht franco Leipzig.

Stuttgart, 23. Juli 1885.

Konrad Wittwer Sortiment.

Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund,
[36988] Leipzig, Berlin SW.,
Berth. Siegismund & Ko.
Frankfurt a. M.,
liefern zu Fabrikpreisen
alle f. Verlagshandl. u. Druckereien geeigneten Papiere. Anfertigung nach Muster. Proben auf Wunsch.

[36989] Da mehrere Briefe an Herrn C. Beck in Athen auf der Post verloren gegangen sind, so werden diejenigen Firmen, welche zwischen dem 15. Juni und 8. Juli Zettel an Herrn C. Beck ausgeschrieben haben, ersucht, diese Bestellungen und Mitteilungen gef. zu wiederholen.

Hochachtungsvollst

Leipzig, 22. Juli 1885.

F. Volckmar.

[36990] Der
Anzeiger
f. den Colportagebuchhandel.
(15. Jahrg., früher Bolms Börsenblatt)
gelangt abwechselnd an 4000 nicht über Leipzig verkehrende Kolportage-, Eisenbahnbuchhandlungen und Buchbindereien zur Versendung. — Die Gesamtauflage einer jeden Nummer ist mindestens 3200, wovon 2200 via Leipzig und 1000 direkt versandt werden.

Insertionsbedingungen:

30 ₰ pro Zeile, 25 ₰ bei Wiederholungen; Beilagen pro 3200 u. Quartblatt 19 ℳ

Berlin SW. 48.

Wilhelm Issleib (Gustav Schuhr).

Clichés

[36991] für alle Zwecke liefert schnell und billigst bei sauberster Ausführung **Gust. Rau,** Xylogr. Atelier in Stuttgart.

[36992] **W. Meck** in Konstanz ersucht um Einsendung von Preisverzeichnissen von Ölfarbendrucken; hauptsächlich Genrebilder u. Landschaften.

Phototypie.

[36993]

Durch Erweiterung meiner Anstalt bin ich in den Stand gesetzt,
die größten Ordres auf Phototypieen **schnell, gut** und zu den **billigsten Preisen**
ausführen zu können.

Ich übernehme ferner die Herstellung von
Clichés direkt nach Photographieen
und anderen Halbton-Vorlagen (Autotypieverfahren), — Lichtdrucken, — Photolithographieen, — geätzten Prägeplatten für Einbände ꝛc.,
und diene in jedem einzelnen Falle mit Auskünften und Kalkulationen.

Berlin SW., Lindenstr. 69.

Edm. Gaillard.

[36994] Die **Gsellius**'sche Buchh. in Berlin C. bittet um direkte Offerten von besonderen Partiebezügen und kleineren Restauflagen.

[36995] Wer ist Verleger von einem kleinen medicin.-etymolog. Wörterbuch?

Jena. **Carl Doebereiner.**

[36996] Die **Gsellius'**sche Buchh. in Berlin C. sucht pro novitate:

Werke über Eisenbahnverwaltung u. Eisenbahntechnik; gef. in 1 Explr.

[36997] Ein akad. geb., durchaus stilfertiger Mann sucht baldigst Stellung als Redakteur, Korrektor, Korrespondent oder dergl. Gef. Offerten sub F. W. 25123. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[36998] Eine Verlagshandlung kleineren Umfanges sucht ein freundliches Geschäftslokal per 1. Septbr. oder früher in Leipzig zu mieten.

Offerten direkt oder durch Herrn W. Opetz in Leipzig.

Paul Neubner in Köln.

Robert Noske in Borna i/S.,
Buchdruckerei mit Dampfbetrieb,
[36999] neu eingerichtet u. mit allen Hilfsmitteln versehen, empfiehlt sich den geehrten Herren Buchhändlern zu schnellster Ausführung aller Druckarbeiten zu civilen Preisen.

[37000] **H. F. Münster's** Buchh. in Verona liefert in wöchentlichen Eilsendungen schnell u. billig *italienisches Sortiment u. Antiquariat.*

Wichtig für Verleger!
[37001]

Dem gesamten Buchhandel empfehle ich meine *Reproduktions-Anstalt* zur billigsten Herstellung *vergriffener Werke*, sowie *Ergänzungen* in jedem *Typensatz* und *Alters.* Zeichnungen in *Kupferstich, Lithographieen, Holzschnitte, Illustrationen* etc. Preise per Bogen, 16 Seiten, von 10 bis 20 ℳ bis 100 Druck exkl. Papier. Proben auf Wunsch franco.

Berlin N., Schönhauser Allee 45.

Carl Reinecke, vormals C. Henry Hall, Lithographie u. Kunst-Reproductions-Anstalt für chemische Vervielfältigung jeder vorhandenen Drucksache.

[37002] **H. Gedan,**
Xylographisches Institut
in Leipzig und München,
empfiehlt sich den Herren Verlegern und Redakteuren zur Übernahme von Holzschnittausführungen jeder Art und sichert bei vorzüglichster Bedienung solideste Berechnung zu.

Leipziger Kunstanstalt
[37003] **f. Lichtdruck,**
Photolithographie und Steindruck.
Dorn & Merfeld in Leipzig.
Schnellpressenbetrieb.

[37004] **Aug. Gottheil** in Berlin O., Wallner-Theaterstr. 12, sucht billigst gegen Kasse einen großen Posten gelesener Belletristik der letzten 10 Jahre (in 1 bis 10 Exemplaren), deutsch, französisch und englisch. Annehmbare direkte Offerten finden sofortige Berücksichtigung.

[37005] Bezugnehmend auf mein Cirkular v. 23. ds. ersuche ich diejenigen Herren Verleger, von denen ich noch Disponenda auf Lager habe um nochmalige Zusendung ihrer Rem.-Fakturen 1885.

Achtungsvoll

Meran, 23. Juli 1885.

Fridolin Plant.

Echt Strebel'sche Tinte
[37006] in vielen Buch- u. Papierhandlungen.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug aus dem Protokoll der 37. Generalversammlung des Schweizerischen Buchhändler-Vereins in Zürich am 1. Juni 1885. — Der Ladenpreis. (Schluß.) — Berichtigung. — Der Buchhandel auf der Edelmetallindustrie-Ausstellung in Nürnberg. — Anzeigeblatt 36853—37006.

van Acken 36865.
Anonyme 36857. 36859—61. 36973—74. 36976—78. 36997.
Anstalt, Literar. in Freibg. 36967.
Auer in D. 36898.
Augustin in M. 36889. 36917.
Baedeker in L. 36873.
Baedeker in M. 36954.
Barth in A. 36961.
Baumgärtner 36971.
Behrendt in Bo. 36906. 36924.
Berger in R. 36937.
Bergstraeßer 36887.
Besemfelder 36895.
Besold 36882.
Bleyl & K. 36866.
Bölsterli 36982.
Borstell & R. 36892.
Brandes in H. 36926.
Braun in K. 36890.
Brockhaus 36911.
Buchh. d. Stadtmission in B. 36959.
Commissions- u. Exportbuchh. in B. 36893.
Creutz 36927.
Cruse in H. 36972.
v. Csathy jun. 36931.
Detloff in F. 36942.
Deubner in B. 36876.
Doebereiner 36995.
Dorn & Merfeld 37003.
Eisendrath 36928.
Elwert 36899.
Enke 36875.
Ewich 36910.
Exped. d. „Meyers Reisebücher" 36863.
Faßbender 36921.
Feller in K. 36884. 36901.
Feller & G. 36958.
Friedländer & S. 36864.
Gaillard in Berlin 36993.
Gedan in Leipzig 37002.
Glogau in H. 36936.
Glogau in L. 36929.
Goar, J. St. 36925.
Goldschmidt, A., in Brln. 36968.
Gottheil 36923. 37004.
Gsellius 36900. 36994. 36996.
Gumpert 36957.
Hahn in H. 36896.
Halbig 36943.
Haerpfer 36934.
Hartleben 36871.
Hartmann in Elb. 36940.
Hartmann, R., in L. 36955.
Hausknecht 36950.
Henschel & M. 36858.
Hinstorff'sche Verl. in W. 36880.
Hirschwald'sche Buchh. 36952.
Hoffmann's Buchh. in Da. 36962.
Huber & C. in St.-G. 36869. 36948.
Illing 36946.
Issleib 36990.
Jügel's Nachf. 36872.
Kahle in D. 36941.
Kanitz' Sort. 36965.
Klemm, O., in L. 36960.
Klingebeil 36949.
Klinghammer in R. 36920.
Koehler, K. F., in Le. 36853. 36909. 36970.
Kühl in B. 36903.
Le Soudier 36964.
Leuschner & L. 36918.
Liepmannssohn, Ant. 36966.
Lorentz in Le. 36908.
Luks 36877.
Mayer & M. 36944.
Meck 36992.
Meyer in Ro. 36980.
Meyer & C. 36956.
Mohr's Sort. in Hei. 36905.
Mosse in Leipzig 36985.
Müller in Ru. 36938.
Münster in Ver. 37000.
Nestler & M., Sort. 36891.
Neubner 36969. 36998.
Noske in Borna 36999.
Paetel, Gebr., 36981.
Peppmüller 36897.
Peschke 36979.
Petrenz 36870.
Plant 37005.
Rau 36991.
Redact. v. Seemanns literar. Weihn.-Kat. 36986.
Reinecke in Berlin 37001.
Remer 36933.
Risel & C. 36878.
Robolsky 36914.
Roemke & C. 36939.
Roussell 36868.
Schäding 36854.
Schellenberg in W. 36932.
Scheurlen's Sort. 36913.
Schloemp 36984.
Schmidt in Hlle. 36904.
Schneider in Ba. 36945.
Schulze, W., in Brln. 36916.
Schulze in Kö. 36894.
Serigsche Buchh. 36953.
Siegismund 36988.
Sommer in Sch. 36907.
Staegmeyer 36874. 36919.
Stargardt 36856.
Staude 36855.
Strauß, Sort. in Bo. 36935.
Strebel 37006.
Styria 36879.
Tauchnitz, B., 36886.
Teubner in L. 36867.
Trübner in Str. 36862. 36963
Ullrich in St. 36975.
Velhagen & Kl. 36881.
Vogel, F. C. W., 36878.
Volckmar 36883. 36983. 36989.
Votsch 36947.
Wagner in Brau. 36951.
Waldmann in Fr. 36930.
Weber in Brln. 36912.
Weber in D. 36915.
Wiegand in Br. 36885.
Winter in Hei. 36922.
Wittwer Sort. 36987.
v. Zahn & J. 36902.

Verantw. Redakteur: Max Evers in Leipzig. — Komm. d. Exped. d. Börsenbl.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 8). — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.